

# HANNOVER



Standortinformationen

Ausgabe 5 / 2019

## TRENDS UND FAKTEN 2019

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



Region Hannover



# Trends und Fakten 2019

Der bundesweite Vergleich zeigt, dass die Region Hannover ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität ist.

Die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover hat die wichtigsten Kennzahlen zum Wirtschaftsraum Hannover in der vorliegenden Broschüre für Sie zusammengestellt und aufbereitet.

Wir beraten Sie gern rund um das Thema Standort und verstehen uns als Servicestelle für ansässige und auswärtige Unternehmen. Ob Sie also ein Anliegen an die Verwaltung haben, sich zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Ihr Unternehmen beraten lassen möchten, Flächen oder Immobilien suchen oder Innovationsvorhaben in Ihrem Unternehmen umsetzen möchten – wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Region Hannover

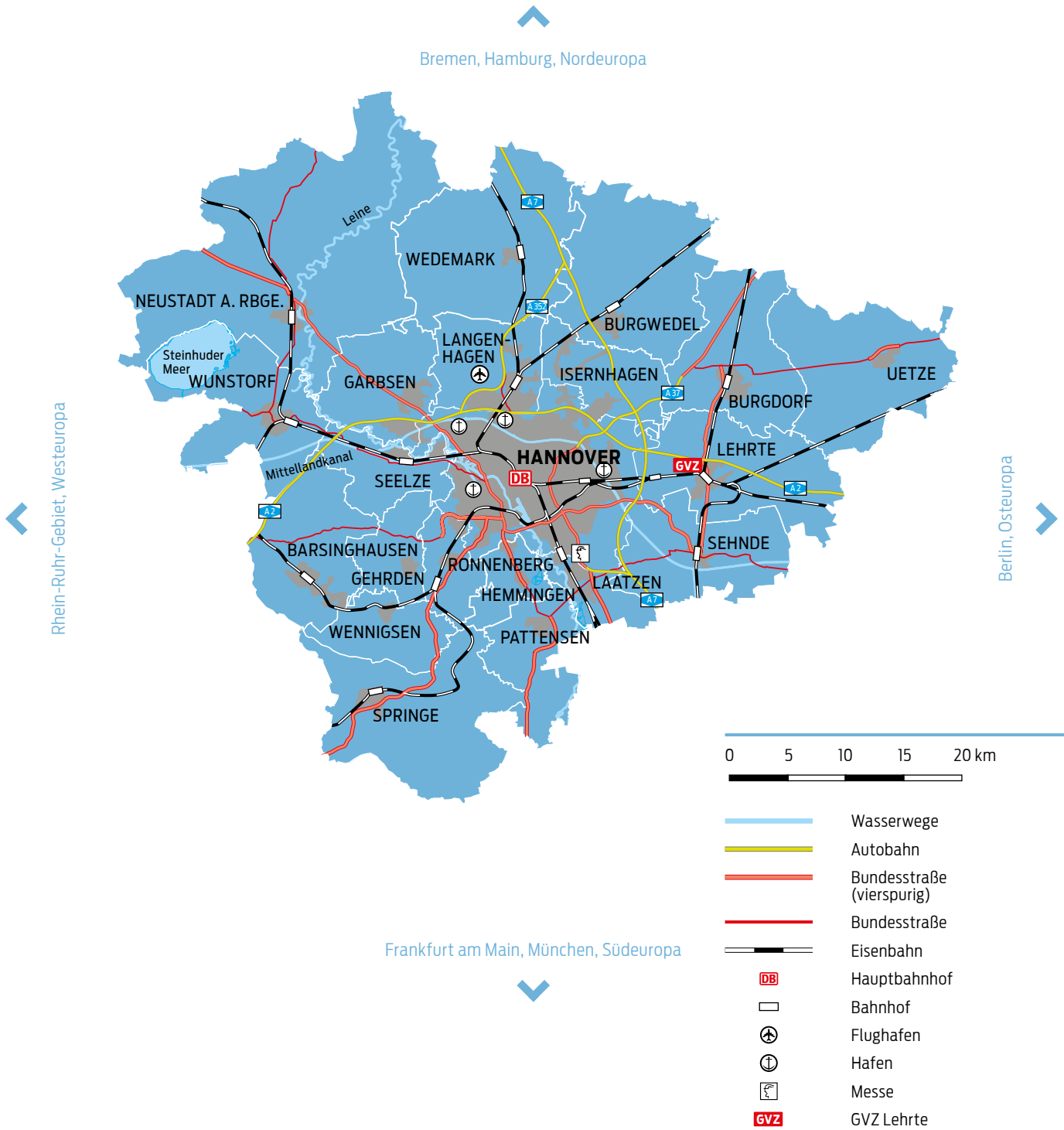
## Inhalt

Lage und Verkehrsanbindung .....	4
Bevölkerung .....	6
Beschäftigung .....	8
Pendlerverflechtungen .....	14
Arbeitsmarkt .....	16
Volkswirtschaftliche Kennzahlen .....	17
Kaufkraft und Einzelhandel .....	18
Unternehmen .....	20
Leitbranchen .....	24
Ausbildung und Wissenschaft .....	30
Gewerbeimmobilien .....	36
Gewerbeflächen .....	39
Steuerhebesätze .....	40
Wohnen .....	41
Tourismus .....	46
Messen .....	48
Impressum .....	51





Lage und Verkehrsanbindung



Die Region Hannover ist Drehkreuz im europäischen Personen-, Güter- und Warenverkehr: Über Autobahnen, Schienennetz, Luftverkehr und Binnenschifffahrtswege bestehen perfekte Anbindungen zu nationalen und internationalen Wirtschaftsräumen. Der öffentliche Personennahverkehr, einer der besten Deutschlands, ergänzt das

Angebot: 170 Buslinien, 12 Stadtbahnlinien, 9 S-Bahn-Linien und 9 Regionallinien knüpfen mit 1.900 Haltestellen überall gute Verbindungen. Der GVH verzeichnet für das Jahr 2018 mit 219,67 Mio. Passagieren einen neuen Rekord. Die hohen und steigenden Nutzerzahlen belegen die Bedeutung Hannovers als Verkehrsknotenpunkt.

So nah ist ...

ICE-Fahrtzeit von Hannover nach (in Stunden : Minuten)	
Berlin	1:35
Bremen	0:59
Dortmund	1:39
Dresden	3:36
Essen	2:03
Frankfurt am Main	2:19
Hamburg	1:11
Köln	2:38
Leipzig	2:42
München	4:12
Nürnberg	2:57
Stuttgart	3:48



Verkehrsaufkommen

Hauptbahnhof Hannover	250.000 Passanten 622 Züge im Regional- und Fernverkehr	täglich täglich
Großraum-Verkehr Hannover (GVH)	219,67 Mio. Passagiere	2018
Flughafen Hannover-Langenhagen	6,32 Mio. Passagiere	2018

Quelle: Angaben der Transport- und Betreiberunternehmen

Bevölkerung

Die Bevölkerung in der Region Hannover wächst weiterhin kontinuierlich. Aktuell leben über 1,15 Mio. Menschen auf einer Fläche von 2.290 qkm, darunter 565.400 Männer und 589.200 Frauen. Seit 2012 ist die Bevölkerung in der Landeshauptstadt Hannover um fast 25.000 Einwohnerinnen und Einwohner gestiegen; es folgen Langenhagen (+2.983), Seelze (+2.238), Laatzen (+2.176), Burgdorf (+1.733), Isernhagen (+1.554), Garbsen (+1.335).

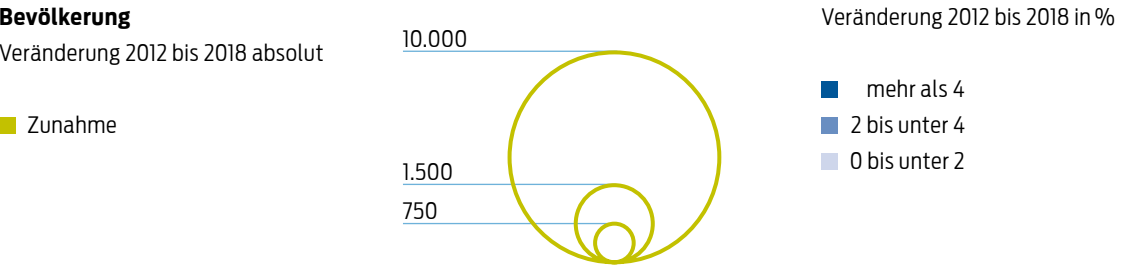
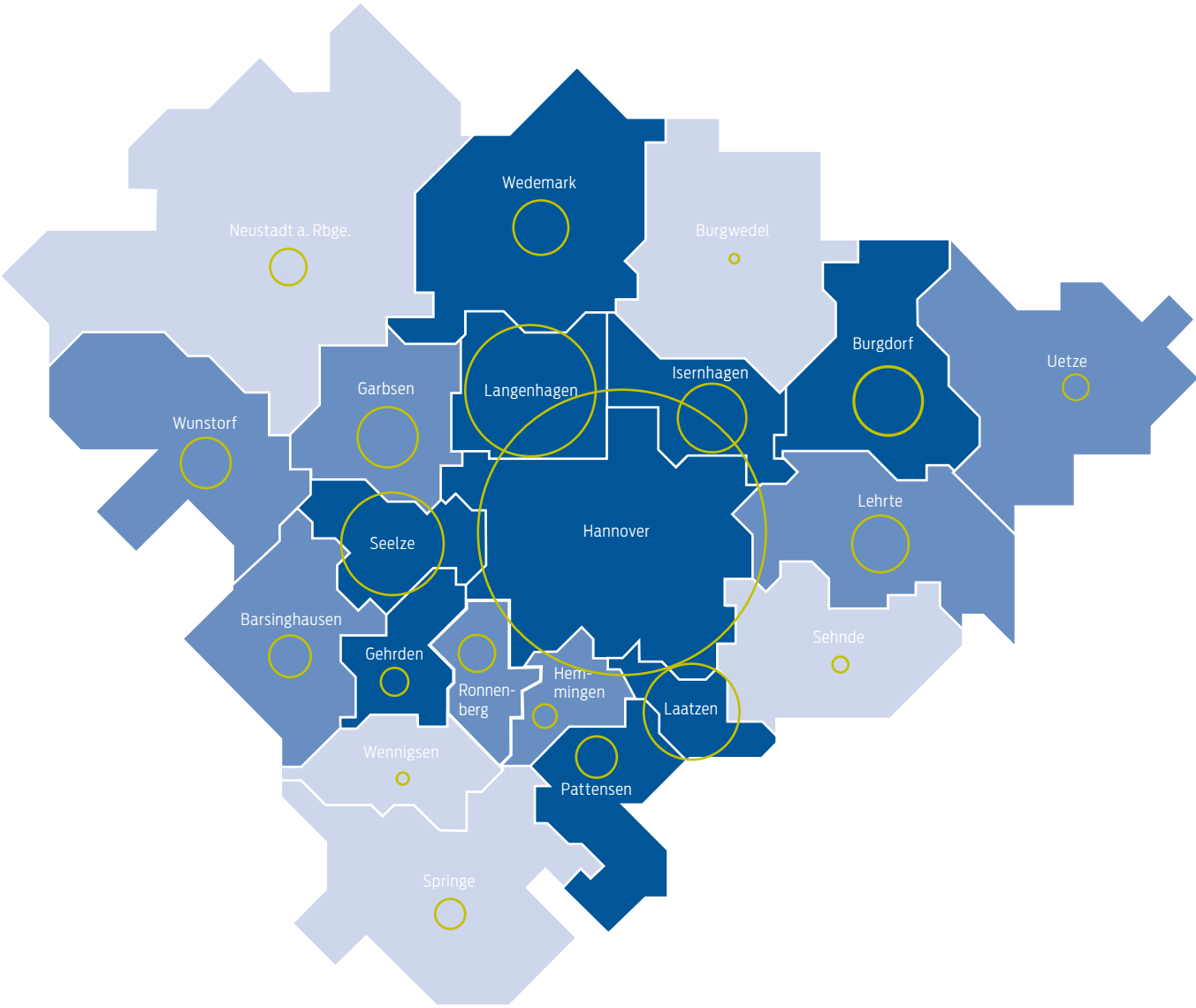
Die Bevölkerungsentwicklung liefert eine grundlegende Bestimmungsgröße für das Angebot an Arbeitskräften und die Nachfrage nach Infrastrukturleistungen, Wohnungen sowie weiteren privatwirtschaftlichen und öffentlichen Angeboten und Dienstleistungen.

Bevölkerungsentwicklung

	Bevölkerungsstand		Veränderung 2012 bis 2018	
	2012	2018	absolut	in %
Landeshauptstadt Hannover	511.015	535.603	24.588	4,81
Barsinghausen	33.029	33.985	956	2,89
Burgdorf	28.916	30.649	1.733	5,99
Burgwedel	20.301	20.472	171	0,84
Garbsen	59.581	60.916	1.335	2,24
Gehrden	14.216	14.911	695	4,89
Hemmingen	18.447	19.014	567	3,07
Isernhagen	22.839	24.393	1.554	6,80
Laatzen	39.224	41.400	2.176	5,55
Langenhagen	51.120	54.103	2.983	5,84
Lehrte	42.788	44.028	1.240	2,90
Neustadt am Rbge.	43.402	44.147	745	1,72
Pattensen	13.776	14.607	831	6,03
Ronnenberg	23.322	24.192	870	3,73
Seelze	32.052	34.290	2.238	6,98
Sehnde	23.080	23.414	334	1,45
Springe	28.425	28.964	539	1,90
Uetze	19.821	20.312	491	2,48
Wedemark	28.430	29.640	1.210	4,26
Wennigsen	13.938	14.020	82	0,59
Wunstorf	40.537	41.565	1.028	2,54
<b>Region Hannover</b>	<b>1.108.259</b>	<b>1.154.625</b>	<b>46.366</b>	<b>4,18</b>

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen auf Basis des Zensus 2011, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag jeweils 30.06.

Bevölkerung  
Veränderung 2012 bis 2018 in %



Beschäftigung

Ein Indikator für Wirtschaftswachstum und Wohlstand einer Region ist eine positive Beschäftigungsentwicklung. In der Region Hannover ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen und erreicht mit fast 510.000 (+10.190), darunter 272.700 Männer und 236.960 Frauen, ein neues Rekord-

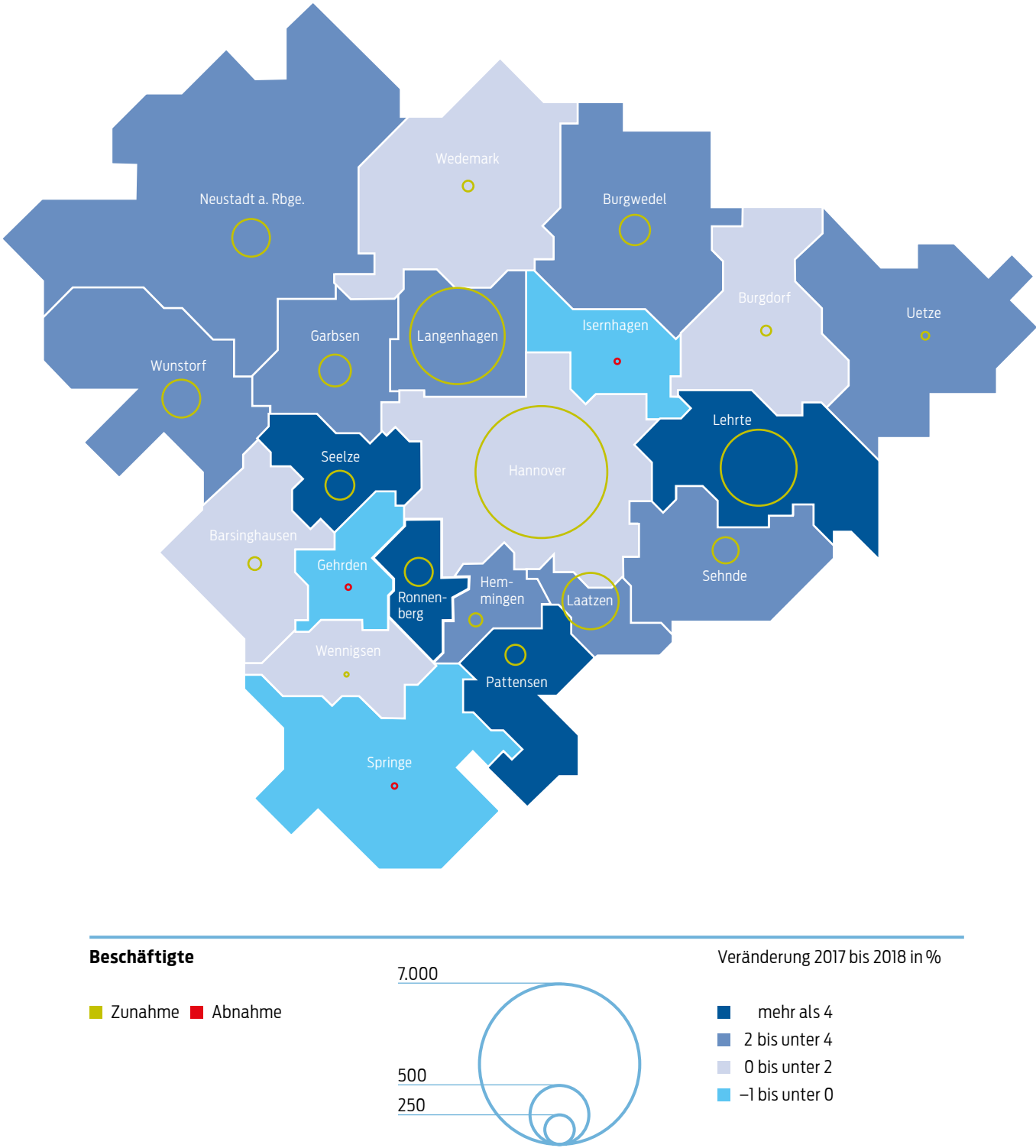
hoch. Zentraler Arbeitsort der Region ist die Landeshauptstadt Hannover mit fast 325.000 Beschäftigten, im Umland arbeiten 185.000 Beschäftigte. Relativ betrachtet hat die Beschäftigung insbesondere in Lehrte, Pattensen, Ronnenberg und Seelze zugenommen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

			Veränderung		nach Geschlecht	
	2017	2018	absolut	in %	Männer	Frauen
Landeshauptstadt Hannover	318.934	324.727	5.793	1,82	171.976	152.751
Barsinghausen	8.083	8.208	125	1,55	4.452	3.756
Burgdorf	6.016	6.116	100	1,66	2.729	3.387
Burgwedel	9.320	9.558	238	2,55	4.183	5.375
Garbsen	14.112	14.395	283	2,01	6.929	7.466
Gehrden	3.526	3.469	-57	-1,62	1.562	1.907
Hemmingen	3.974	4.094	120	3,02	2.330	1.764
Isernhagen	10.486	10.420	-66	-0,63	6.498	3.922
Laatzen	16.136	16.609	473	2,93	9.246	7.363
Langenhagen	32.460	33.347	887	2,73	20.938	12.409
Lehrte	13.353	13.966	613	4,59	8.401	5.565
Neustadt am Rbge.	9.932	10.278	346	3,48	4.816	5.462
Pattensen	3.695	3.852	157	4,25	1.919	1.933
Ronnenberg	4.594	4.845	251	5,46	2.795	2.050
Seelze	6.246	6.499	253	4,05	3.906	2.593
Sehnde	5.869	6.065	196	3,34	2.942	3.123
Springe	6.891	6.849	-42	-0,61	3.346	3.503
Uetze	3.483	3.555	72	2,07	1.948	1.607
Wedemark	7.761	7.869	108	1,39	4.256	3.613
Wennigsen	2.716	2.737	21	0,77	1.285	1.452
Wunstorf	11.892	12.210	318	2,67	6.247	5.963
Region Hannover	499.479	509.668	10.189	2,04	272.704	236.964

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag jeweils 30.06.

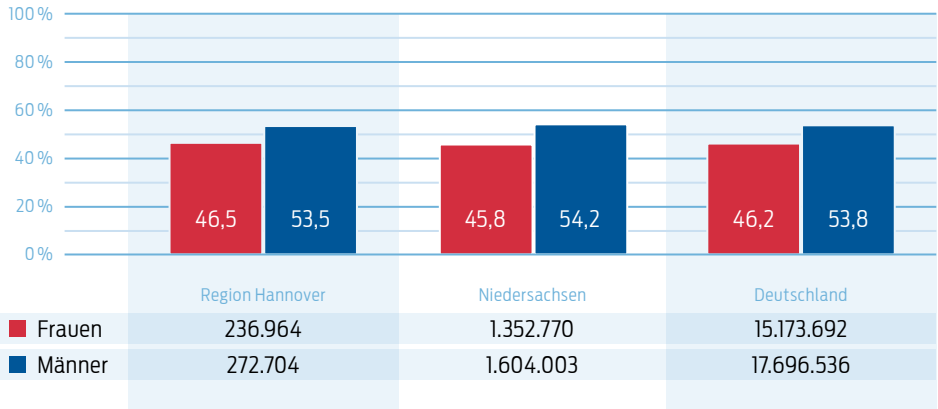
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort  
Veränderung 2017 bis 2018 in %



Der Anteil der Beschäftigten mit einem akademischen Berufsabschluss ist in der Region Hannover erneut gestiegen und liegt mit 19,4 % deutlich höher als in Niedersachsen und Deutschland. Der Anteil sozialversicherungspflichtig

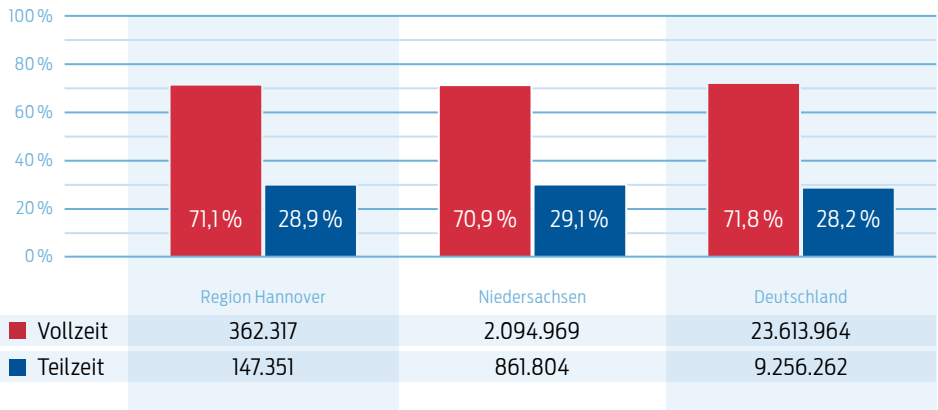
Beschäftigter in Vollzeit und Teilzeit liegt auf Vorjahresniveau. Der Anteil ausländischer Beschäftigter hat leicht zugenommen und beträgt 11,0 %.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht



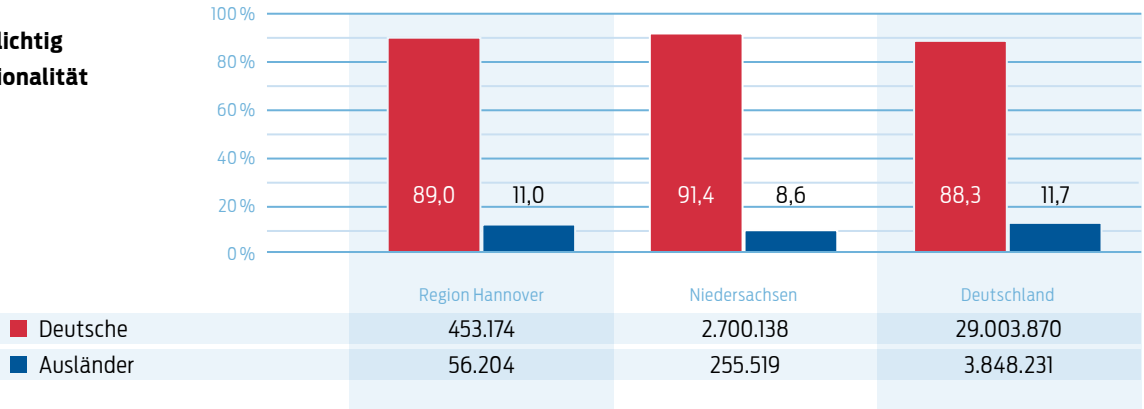
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag 30.06.2018

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Umfang

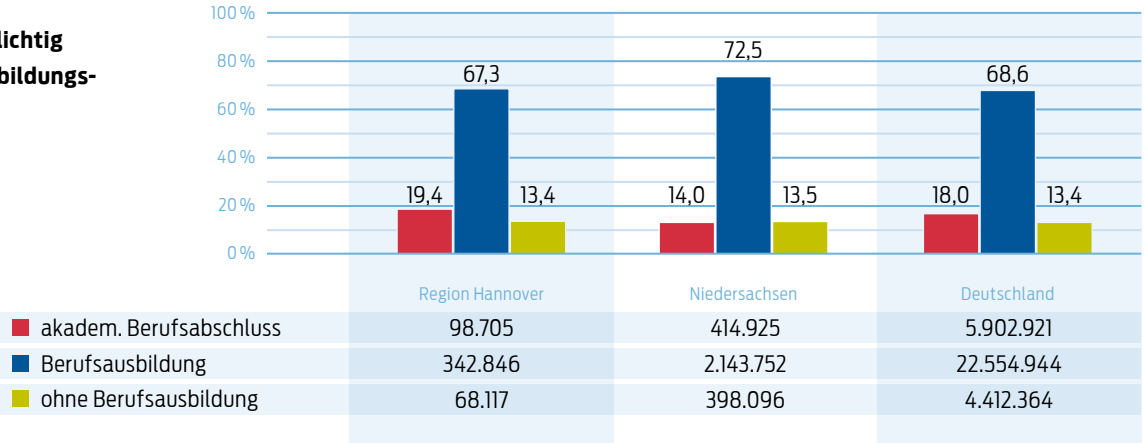


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag 30.06.2018

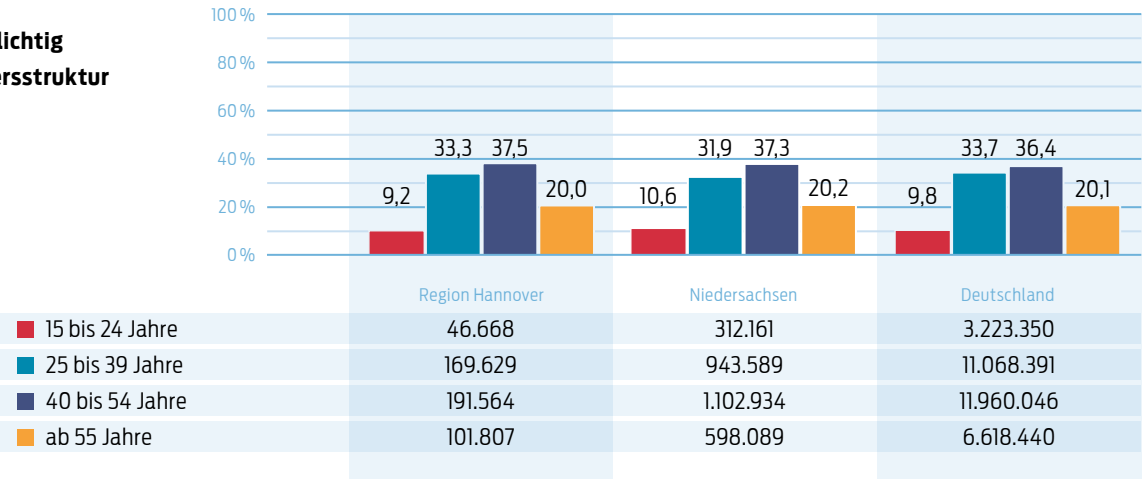
### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität



### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ausbildungsabschluss



### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersstruktur



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag 30.06.2018





Die Region Hannover verfügt über eine ausgewogene Wirtschaftsstruktur und ein vielfältiges Spektrum an dynamischen Branchen. Dies spiegelt sich in der Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten wider. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im Vergleich zu m Vorjahr in vielen Wirtschaftsabschnitten gestiegen.

Ein deutliches Beschäftigungswachstum verzeichnen die Wirtschaftsabschnitte Grundstücks- und Wohnungswesen (+7,2 %), Energieversorgung (+6,8 %), Verkehr und Lagerei (+6,4 %) sowie Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+6,3 %). Im Gesundheits- und Sozialwesen (73.518), verarbeitenden Gewerbe (72.405) sowie im Handel (66.244) arbeiten die meisten Beschäftigten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten

	2017		2018		Veränderung	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	in %
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.266	0,3	1.258	0,2	−8	−0,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.346	0,3	1.298	0,3	−48	−3,6
Verarbeitendes Gewerbe	69.438	13,9	72.405	14,2	2.967	4,3
Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.860	0,8	4.122	0,8	262	6,8
Sonstige Ver- und Entsorgung	3.956	0,8	4.026	0,8	70	1,8
Baugewerbe	22.201	4,4	23.130	4,5	929	4,2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	66.222	13,3	66.244	13,0	22	0,0
Verkehr und Lagerei	33.760	6,8	35.908	7,0	2.148	6,4
Gastgewerbe	16.027	3,2	16.514	3,2	487	3,0
information und Kommunikation	20.158	4,0	20.361	4,0	203	1,0
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	25.432	5,1	25.483	5,0	51	0,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	4.004	0,8	4.293	0,8	289	7,2
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	34.125	6,8	36.289	7,1	2.164	6,3
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	48.820	9,8	47.774	9,4	−1.046	−2,1
öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	33.734	6,8	34.313	6,7	579	1,7
Erziehung und Unterricht	21.766	4,4	21.188	4,2	−578	−2,7
Gesundheits- und Sozialwesen	71.801	14,4	73.518	14,4	1.717	2,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6.097	1,2	6.202	1,2	105	1,7
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14.898	3,0	14.767	2,9	−131	−0,9
private Haushalte	553	0,1	560	0,1	7	1,3
<b>insgesamt</b>	<b>499.479</b>	<b>100,0</b>	<b>509.668</b>	<b>100,0</b>	<b>10.189</b>	<b>2,0</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag jeweils 30.06.

## Pendlerverflechtungen

Im Jahr 2018 zählt die Region Hannover über 128.000 regions-externe Einpendler und damit etwa 16.000 mehr als noch vor fünf Jahren. Die meisten Einpendler kommen aus den angrenzenden Landkreisen Hildesheim, Schaumburg, Celle, Peine, Hameln-Pyrmont, Nienburg/Weser, Heidekreis und

Gifhorn. Eine Vielzahl der Pendler bewegt sich allerdings innerhalb der Region Hannover. Einen Einpendlerüberschuss verzeichnen neben der Landeshauptstadt Hannover (+116.275) auch Langenhagen (+11.644), Burgwedel (+1.890), Isernhagen (+1.681) und Laatzen (+1.369).

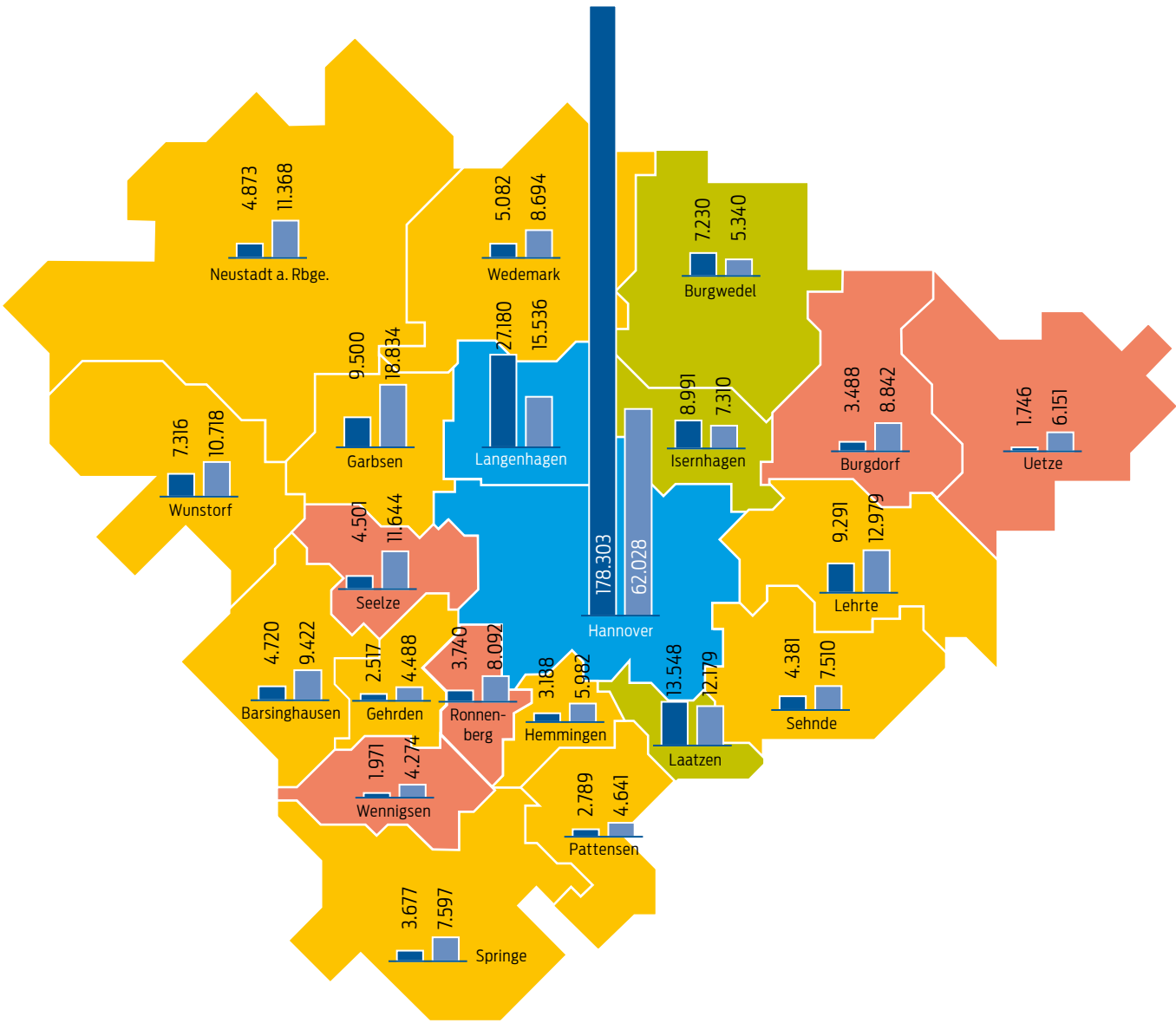
### Pendlerverflechtungen

	Einpendler	Auspendler	Saldo	in % der SvB* am Wohnort
Landeshauptstadt Hannover	178.303	62.028	116.275	55,8
Barsinghausen	4.720	9.422	-4.702	-36,4
Burgdorf	3.488	8.842	-5.354	-46,7
Burgwedel	7.230	5.340	1.890	24,7
Garbsen	9.500	18.834	-9.334	-39,4
Gehrden	2.517	4.488	-1.971	-36,2
Hemmingen	3.188	5.982	-2.794	-40,6
Isernhagen	8.991	7.310	1.681	19,3
Laatzen	13.548	12.179	1.369	9,0
Langenhagen	27.180	15.536	11.644	53,7
Lehrte	9.291	12.979	-3.688	-20,9
Neustadt am Rbge.	4.873	11.368	-6.495	-38,7
Pattensen	2.789	4.641	-1.852	-32,5
Ronnenberg	3.740	8.092	-4.352	-47,3
Seelze	4.501	11.644	-7.143	-52,4
Sehnde	4.381	7.510	-3.129	-34,0
Springe	3.677	7.597	-3.920	-36,4
Uetze	1.746	6.151	-4.405	-55,4
Wedemark	5.082	8.694	-3.612	-31,5
Wennigsen	1.971	4.274	-2.303	-45,7
Wunstorf	7.316	10.718	-3.402	-21,8
Region Hannover	128.467	64.064	64.403	14,5

\* SvB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag 30.06.2018

### Pendlerverflechtungen



in % der SvB am Wohnort

- mehr als 45 %
- 0 % bis unter 45 %
- 45 % bis unter 0 %
- mehr als -45 %

- Einpendler
- Auspendler

IM JAHR 2018 ZÄHLTE DIE REGION HANNOVER ÜBER 128.000 REGIONS-EXTERNE EINPENDLER UND DAMIT ETWA 16.000 MEHR ALS NOCH VOR FÜNF JAHREN.



Arbeitsmarkt

Arbeitslosenzahlen in der Region Hannover

	Juni 2018		Juni 2019		Veränderung gegenüber Vorjahr	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	in %
insgesamt	40.283	100,0	39.965	100,0	-318	-0,8
Männer	22.402	56,1	22.488	56,3	86	0,4
Frauen	17.881	44,7	17.477	43,7	-404	-2,3
15 bis unter 25 Jahre	3.587	9,0	3.436	8,6	-151	-4,2
über 50 Jahre	12.406	31,0	12.256	30,7	-150	-1,2
Langzeitarbeitslose	16.663	41,7	15.350	38,4	-1.313	-7,9
Schwerbehinderte	2.057	5,1	2.041	5,1	-16	-0,8
Ausländer	13.843	34,6	14.696	36,8	853	6,2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover

Arbeitslosenquoten in der Region Hannover

	Angaben in %		Veränderung in %-Punkten
	Juni 2018	Juni 2019	
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,4	-0,1
Männer	6,8	6,8	0,0
Frauen	6,0	5,9	-0,1
15 bis unter 25 Jahre	5,7	5,4	-0,3
15 bis unter 20 Jahre	4,1	4,1	0,0
50 bis unter 65 Jahre	6,1	5,9	-0,2
55 bis unter 65 Jahre	6,4	6,2	-0,2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover

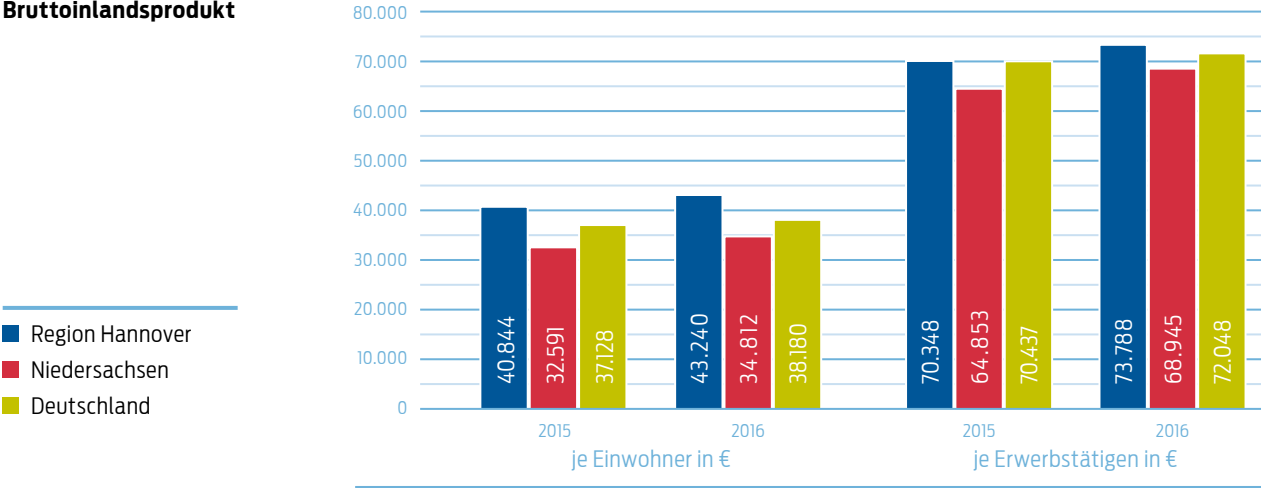
Die Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten in der Region Hannover sind im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken. Im Juni 2019 sind 39.965 (-318) Menschen ohne Arbeit, dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 6,4 % (-0,1 %) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Unter ihnen sind 15.350 Langzeitarbeitslose, 14.700 Ausländer, 2.000 Schwerbehinderte, 12.250 Ältere und 3.400 Personen unter 25 Jahren.

Volkswirtschaftliche Kennzahlen

Das Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen gilt als wichtigster Indikator für die Arbeitsproduktivität. Das Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner ist wichtigster Indikator für den Wohlstand einer Region. Mit 73.788 € je Erwerbstätigen und 43.240 € je Einwohner liegt das Bruttoinlandsprodukt in der Region Hannover

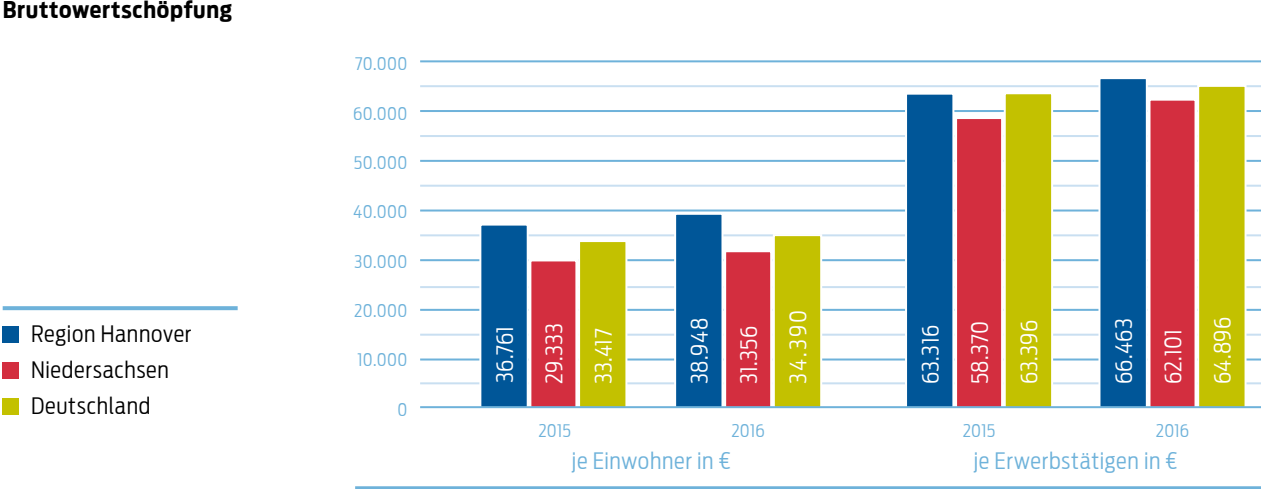
deutlich über dem Landes- und Bundeswert. Die Bruttowertschöpfung ist der Gesamtwert aller produzierten Waren und Dienstleistungen – auch hier liegt die Region Hannover in den Pro-Kopf-Werten höher als Land und Bund. Das unterstreicht die Wettbewerbsfähigkeit der Region Hannover.

Bruttoinlandsprodukt



Quelle: VGR der Länder, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Berechnungen der Region Hannover

Bruttowertschöpfung



Quelle: VGR der Länder, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Berechnungen der Region Hannover

Kaufkraft und Einzelhandel

Die **Kaufkraft** in der Region Hannover beträgt insgesamt 28,21 Mrd. €. Das entspricht einer durchschnittlichen Kaufkraft von 24.476 € pro Einwohner bzw. 102,9 % der durchschnittlichen Kaufkraft in Deutschland.

Die **Einzelhandelskaufkraft** beträgt 7,03 Mrd. €. Die durchschnittliche Einzelhandelskaufkraft liegt bei 6.098 € pro Einwohner bzw. 103,2 % der durchschnittlichen Einzelhandelskaufkraft in Deutschland.

Der tatsächliche **Einzelhandelsumsatz** liegt bei 6,71 Mrd. €. Das entspricht einem Einzelhandelsumsatz von 5.821 € pro Einwohner bzw. 113,9 % des durchschnittlichen Einzelhandelsumsatzes in Deutschland.



Kaufkraft

Die Kaufkraft ist definiert als die Summe aller Nettoeinkünfte der Bevölkerung, bezogen auf den Wohnort. Neben dem Nettoeinkommen aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit werden ebenso Kapitaleinkünfte und staatliche Transferzahlungen zur Kaufkraft hinzugerechnet. Von diesem verfügbaren Einkommen werden alle Ausgaben eines Verbrauchers wie Lebenshaltungskosten, Versicherungen, Miete und Nebenkosten, Bekleidung oder das Sparen beglichen. Die Kaufkraftkennziffer gibt die prozentuale Abweichung vom Bundesdurchschnitt (Index=100) an.

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Bei der Ermittlung der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft werden nur die Anteile berücksichtigt, die für Ausgaben im Einzelhandel zur Verfügung stehen, darunter die Warengruppen Nahrungs- und Genussmittel, Kleidung und Schuhe, Güter für die Haushaltsführung, Körper- und Gesundheitspflege, Bildung und Unterhaltung sowie persönliche Ausstattung. Ausgaben für Kraftfahrzeuge und Brennstoffe sowie Dienstleistungen und Reparaturen bleiben unberücksichtigt. Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer gibt die prozentuale Abweichung vom Bundesdurchschnitt (Indexwert = 100) an.

Einzelhandelsumsatz

Der Einzelhandelsumsatz spiegelt die tatsächliche Verteilung der stationären Einzelhandelsumsätze wider. Im Gegensatz zur Einzelhandelskaufkraft, die am Wohnort des Konsumenten erhoben wird, wird der Einzelhandelsumsatz am Standort des Einzelhandels gemessen. Die Umsatzkennziffer stellt die prozentuale Abweichung vom Durchschnitt der Bundesrepublik (Indexwert = 100) dar. Abweichungen über dem Basiswert deuten auf einen umsatzstärkeren Einzelhandel hin bzw. eine Abweichung unterhalb des Basiswertes deutet auf vergleichsweise niedrigere Umsätze.

Einzelhandelszentralität

Die Einzelhandelszentralität wird durch das Verhältnis von potenzieller Einzelhandelskaufkraft vor Ort zum tatsächlichem Einzelhandelsumsatz vor Ort berechnet. Sie ist somit ein Maß für die Attraktivität einer Stadt oder einer Region als Einkaufsort. Eine Kennziffer über 100 sagt aus, dass ein Kaufkraftzufluss stattfindet, d. h. vor Ort wird mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt, als die dort lebenden Einwohner im Einzelhandel ausgeben. Eine Kennziffer unter 100 bedeutet, dass ein Kaufkraftabfluss stattfindet, d. h., vor Ort wird weniger Umsatz im Einzelhandel getätigt, als die dort lebenden Einwohner im Einzelhandel ausgeben.

Kaufkraft und Einzelhandel 2019

	Kaufkraft pro Einwohner in €	Kaufkraft-index pro Einwohner	Einzelhandelskaufkraft pro Einwohner in €	Einzelhandelskaufkraft-index pro Einwohner	Einzelhandelsumsatz pro Einwohner in €	Einzelhandelsumsatzindex pro Einwohner	Einzelhandelszentralitätskennziffer
Landeshauptstadt Hannover	24.008	101,0	6.057	102,5	6.471	126,6	123,6
Barsinghausen	23.968	100,8	5.964	100,9	3.853	75,4	74,7
Burgdorf	25.514	107,3	6.210	105,1	5.006	97,9	93,2
Burgwedel	29.409	123,7	6.871	116,2	7.931	155,2	133,5
Garbsen	23.466	98,7	5.868	99,3	6.694	131,0	131,9
Gehrden	27.739	116,7	6.646	112,4	3.112	60,9	54,2
Hemmingen	28.762	121,0	6.899	116,7	4.851	94,9	81,3
Isernhagen	32.037	134,7	7.341	124,2	13.683	267,8	215,6
Laatzen	23.077	97,0	5.857	99,1	7.697	150,6	152,0
Langenhagen	23.504	98,8	5.956	100,8	4.159	81,4	80,8
Lehrte	23.689	99,6	5.937	100,4	4.904	96,0	95,6
Neustadt am Rbge.	23.951	100,7	5.988	101,3	4.325	84,6	83,6
Pattensen	27.652	116,3	6.643	112,4	4.513	88,3	78,6
Ronnenberg	23.832	100,2	5.941	100,5	4.619	90,4	89,9
Seelze	23.265	97,8	5.779	97,8	3.263	63,9	65,3
Sehnde	23.558	99,1	5.885	99,6	3.268	64,0	64,2
Springe	23.794	100,1	5.972	101,0	3.790	74,2	73,4
Uetze	22.669	95,3	5.704	96,5	4.263	83,4	86,5
Wedemark	28.621	120,4	6.741	114,0	4.203	82,3	72,1
Wennigsen	25.942	109,1	6.340	107,3	4.022	78,7	73,4
Wunstorf	24.399	102,6	6.050	102,4	5.633	110,2	107,7
<b>Region Hannover</b>	<b>24.476</b>	<b>102,9</b>	<b>6.098</b>	<b>103,2</b>	<b>5.821</b>	<b>113,9</b>	<b>110,4</b>
Deutschland	23.779	100,0	5.911	100,0	5.110	100,0	100,0

Anmerkung: Stand der Einwohnerzahlen für die Berechnungen ist der 01.01.2018. Zuordnung der Kaufkraft nach Wohnort, des Umsatzes am Point of Sale.

Quelle: GfK Geomarketing GmbH 2019



Unternehmen

Die NORD / LB veröffentlicht jährlich eine aktuelle Rangliste der umsatz- und wertschöpfungsstärksten niedersächsischen Unternehmen. Diese Unternehmen sichern Arbeitsplätze und Einkommen umliegender Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen und bilden damit das wirtschaftliche Rückgrat des Standorts.

26 der 100 umsatzstärksten Unternehmen Niedersachsens haben ihren Unternehmenssitz in der Region Hannover. 13 dieser Unternehmen gehören zum verarbeitenden Gewerbe. Automobilindustrie und ihre Zulieferer überwiegen, dazu

kommen Elektrotechnik, Flugzeugbau, chemische Industrie und Ernährungsgewerbe. Auch bedeutende Handels- und Dienstleistungsunternehmen sind in der Region Hannover ansässig.

Von den 50 wertschöpfungsstärksten Unternehmen in Niedersachsen sind 21 in der Region Hannover ansässig, darunter auch Unternehmen des Gesundheitswesens sowie der Versicherungs- und Finanzwirtschaft, die nicht unter den umsatzstärksten Unternehmen geführt werden.



Die umsatzstärksten Unternehmen in der Region Hannover

Unternehmen	Unternehmenssitz	Umsatz in Mio. €	Beschäftigte	Branche	Rang Niedersachsen
Continental AG (K)	Hannover	44.009,5	233.590	Automobilzuliefer-Industrie	2
ContiTech AG (K)		6.246,4	46.938		
TUI AG (K)***	Hannover	18.535,0	66.577	Touristik	3
Volkswagen Nutzfahrzeuge	Hannover	11.900,0	21.822	Straßenfahrzeugbau	1
AGRAVIS Raiffeisen AG (K)	Hannover	6.435,3	6.664	Agrarhandel	6
Dirk Rossmann GmbH	Burgwedel	5.806,6	28.305***	Groß- und Einzelhandel (Drogerieartikel)	8
EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG	Hannover	3.788,2	19.500****	Großhandel (Lebensmittel)	11
Johnson Controls Power Solutions Europe (K)***	Hannover	2.991,7	3.144	Herstellung von Akkumulatoren, Batterien	16
Johnson Controls Autobatterie GmbH & Co. KGaA ***		1.474,8	472		
Stadtwerke Hannover AG	Hannover	2.101,5	2.352	Energieversorgung, Energiedienstleistung	20
expert AG (K)**	Langenhagen	1.897,2	2.557	Groß- und Einzelhandel (elektrische u. elektron. Geräte)	22
MTU Maintenance Hannover GmbH	Langenhagen	1.679,0	2.025	Flugzeugtriebwerkswartung	26
Siemens AG ***	Laatzen	1.521,6	4.199	Elektrotechnik	29
WABCO Holding GmbH (K)	Hannover	1.293,9	2.665	Automobilzuliefer-Industrie	34
Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH**	Langenhagen	1.217,5	482	Herstellung und Vertrieb von Druck- und Kopiersystemen	35

Unternehmen	Unternehmenssitz	Umsatz in Mio. €	Beschäftigte	Branche	Rang Niedersachsen
TÜV NORD GRUPPE (K)	Hannover	1.184,8	10.485	Techn. Dienstleistungen	36
Nexans Deutschland GmbH Gruppe (K)	Hannover	1.018,5	11.780	Herstellung von Kabeln	44
Sonepar Deutschland/ Region Nord-Ost GmbH	Hannover	878,0	1.530	Großhandel (Elektro)	47
Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	Hannover	737,1	151	Lotterieunternehmen	58
MADSACK Mediengruppe (K)	Hannover	681,2	3.800	Verlagswesen	61
Sennheiser electronic GmbH & Co. KG (K)	Wedemark	667,7	2.728	Elektroakustik	62
Delticom AG (K)	Hannover	667,7	187	Einzelhandel	62
Solvay Deutschland (Gruppe)	Hannover	638,7	1.779	Chemische Industrie	66
Klinikum Region Hannover GmbH	Hannover	613,6	5.446	Gesundheitswesen	67
GP Günter Papenburg AG (K)	Hannover	606,4	3.409	Baugewerbe	69
Bahlsen Gruppe (K)	Hannover	558,8	2.485	Ernährungsgewerbe	75
Bahlsen GmbH & Co. KG		437,9	1.600		
Kone GmbH (K)	Hannover	485,9	2.093	Herstellung von Aufzügen und Rolltreppen	81
Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH**	Langenhagen	461,9	1.835	Herstellung und Vertrieb von Druck- und Kopiergeräten	84

K = konsolidierte Konzern- bzw. Gruppenangabe

\* Angaben für das Geschäftsjahr 2017 / 2018

\*\* Angaben für das Geschäftsjahr 2016 / 2017

\*\*\* In Vollzeit umgerechnet, sonst gesamt 54.500 Mitarbeiter

\*\*\*\* In Vollzeit umgerechnet, sonst gesamt 28.784 Mitarbeiter



Die wertschöpfungsstärksten Unternehmen in der Region Hannover (Auszug)

Unternehmen	Unternehmenssitz	Wertschöpfung in Mio. €	Beschäftigte	Branche	Rang Niedersachsen
Talanx AG (K)	Hannover	2.563,0	21.918	Versicherungen, Rückversicherungen	4
Hannover Rück SE (K)		2.140,7	3.251		
NORD / LB (K)	Hannover	724,6	6.144	Finanzdienstleistungen	11
VHV Vereinigte Hannoversche Versicherung a. G. (K)	Hannover	474,6	3.110	Versicherungen	17
Versicherungsgruppe Hannover VGH	Hannover	269,0	1.796	Versicherungen	31
GP Günter Papenburg AG (K)	Hannover	193,8	3.409	Baugewerbe	43
Nds. Wach- und Schließgesellschaft Eggeling u. Schorling KG (K)	Hannover	185,1	5.300	Personen- und Objektschutz	45



**Methodik:** Die Unternehmen sind in ihrer Gesamtheit als Konzerne bzw. Gruppen berücksichtigt, um der besonderen Rolle von Konzernzentralen für die wirtschaftliche Betrachtung gerecht zu werden. Das bedeutet aber auch, dass nicht alle ausgewiesenen Umsätze bzw. die Wertschöpfung und die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Gesamtheit für die Region Hannover gelten. In der Analyse der NORD / LB werden nur die Unternehmen berücksichtigt, die ihren Hauptsitz in Niedersachsen haben oder die Daten über ihre niedersächsischen Aktivitäten zur Verfügung stellen können. Andere Unternehmen, auch z. B. Betriebe von Großunternehmen mit hoher regionalwirtschaftlicher Bedeutung, die nicht selbstständig bilanzieren, werden in der Auflistung nicht berücksichtigt.

Quelle: NORD / LB (November 2018):  
Niedersachsen Report – Die 100 größten Unternehmen in Niedersachsen

Betriebe in der Region Hannover nach Wirtschaftsabschnitten

	absolut	Anteil in %
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19	0,0
Verarbeitendes Gewerbe	2.137	4,3
Energieversorgung	413	0,8
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	107	0,2
Baugewerbe	4.533	9,2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9.330	18,9
Verkehr und Lagerei	1.947	4,0
Gastgewerbe	3.239	6,6
Information und Kommunikation	2.089	4,2
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.130	2,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	2.634	5,3
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8.278	16,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.221	6,5
Erziehung und Unterricht	1.461	3,0
Gesundheits- und Sozialwesen	3.911	7,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.694	3,4
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3.139	6,4
<b>insgesamt</b>	<b>49.282</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen,  
Berechnungen der Region Hannover, Registerstand 30.09.2018

Betriebe in der Region Hannover nach Größenklassen

0 bis 9	42.620
10 bis 49	5.214
50 bis 249	1.198
250 und mehr	250
<b>insgesamt</b>	<b>49.282</b>

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen,  
Berechnungen der Region Hannover, Registerstand 30.09.2018

Über 49.000 Betriebe verschiedener Wirtschaftsabschnitte sind in der Region Hannover registriert, darunter 42.620 Kleinstbetriebe mit bis zu 9 Beschäftigten und 250 Großbetriebe mit mehr als 250 Beschäftigten. Rund ein Fünftel können dem Wirtschaftsabschnitt Handel zugeordnet werden. Es folgen Betriebe der freiberuflichen wissenschaftlichen oder technischen Dienstleistungen (bspw. Architektur- und Ingenieurbüros, Rechts- und Steuerberatungen, Werbung und Marktforschung), des Baugewerbes sowie des Gesundheits- und Sozialwesens.





## Leitbranchen

Die Wirtschaftsstruktur in der Region Hannover ist durch verschiedene Leitbranchen mit großem Innovations- und Arbeitsplatzpotenzial geprägt. 70 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten in den Leitbranchen.

Die Region Hannover und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft hannoverimpuls fördern gezielt Leitbranchen in den Handlungsfeldern „Energie und Mobilität“, „Digitale Wirtschaft und Produktionstechnologie“, „Life Sciences und

Medizintechnik“, „Kreativwirtschaft“ und „Logistik“. Für den Arbeitsmarkt der Region Hannover sind weiterhin die Logistikwirtschaft, Finanzdienstleistungen, wissensbasierten Dienstleistungen und das Handwerk von Bedeutung. Das Messe- und Kongresswesen stärkt die Bekanntheit des Wirtschaftsstandortes und wirkt positiv auf das Image der Region Hannover.



### Automobilwirtschaft

- 26.500 SvB\* in der gesamten Wertschöpfungskette (5,2 % der GB\*\*)
- Die Region Hannover ist zusammen mit Wolfsburg und Braunschweig eines der bedeutendsten internationalen Zentren der Automobilindustrie
- Bedeutende Unternehmen: VW Nutzfahrzeuge, Continental AG sowie zahlreiche Zulieferer wie Wabco und Clarios
- Schwerpunkte: Nutzfahrzeuge, Reifen, Antriebssysteme, Spezialteile, Bremsysteme, Batterietechnik, Fahrzeuginformationssysteme und E-Mobilität
- Forschungs- und Bildungseinrichtungen: 30 Institute und universitäre Einrichtungen mit Bezug zur Automobilwirtschaft
- ITS Automotive als themenübergreifendes Mobilitätscluster
- Leitmessen: IAA Nutzfahrzeuge, Mobilitec im Rahmen der HANNOVER MESSE



### Energiewirtschaft

- 4.300 SvB\* (0,8 % der GB\*\*) in 65 Betrieben
- Bedeutende Unternehmen: enercity und E.ON als großer Energieversorger sowie Unternehmen in der Entwicklung und Umsetzung neuer Technologien (z. B. BHKW-Hersteller A-Tron, energiewerkstatt oder Kraftwerk, Windwärts Energie, GeoNet-Umweltconsulting)
- Forschungs- und Bildungseinrichtungen: 20 Institute und universitäre Einrichtungen mit Bezug zur Energiewirtschaft, u. a. im Bereich Windenergie
- Netzwerke : Leibniz Forschungszentrum Energie 2050, ForWind (Forschungsnetz Windenergie), Klimaschutzagentur Region Hannover oder das Geozentrum Hannover
- Weltweit erste Windenergieanlage auf Basis einer Holzkonstruktion und erste Biogasanlage Norddeutschlands, die die Einspeisung von Biogas ins Erdgasnetz ermöglicht
- Leitmesse: BioEnergy Decentral sowie Energy und Wind im Rahmen der HANNOVER MESSE



### Produktionstechnik

- 12.800 SvB\* (2,5 % der GB\*\*) in 455 Betrieben
- Starke universitäre und außeruniversitäre Forschung und Bildung: Produktionstechnisches Zentrum Hannover (PZH), Fakultät für Maschinenbau der Leibniz Universität Hannover, Fachbereiche Maschinenbau sowie Elektro- und Informationstechnik der Hochschule Hannover
- Kooperationen mit TEWISS, dem Institut für Integrierte Produktion Hannover (IPH), dem Laser Zentrum Hannover (LZH), dem Forschungszentrum L3S, dem Mechatronik Zentrum Hannover (MZH) und dem Deutschen Institut für Kautschuktechnologie (DIK)
- Roboterfabrik, Roboter-Stiftung und Robotics Incubator der Leibniz Universität Hannover, Robotation Academy als Schulungs- und Veranstaltungszentrum für Roboter- und Automatisierungstechnik
- Sitz des Kompetenzzentrums Mittelstand 4.0 des Bundes für Niedersachsen und Bremen „Mit uns digital“
- Netzwerk: Produktionstechnik Hannover informiert (PHI), Kompetenznetz Optische Technologien
- Leitmessen: HANNOVER MESSE, EuroBLECH, AGRITECHNICA, EMO und LIGNA



### Gesundheitswirtschaft

- 71.900 SvB\* (14,1 % der GB\*\*) in 3.400 Betrieben
- Starke universitäre und außeruniversitäre Forschung und Bildung: Medizinische Hochschule Hannover, Tierärztliche Hochschule Hannover, Life Science an der Leibniz Universität Hannover, Hannover Clinical Trial Center, Fraunhofer Institut für Toxikologie und experimentelle Medizin (ITEM), Niedersächsisches Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung (NIFE), Clinical Research Center (CRC), Twincore Zentrum für experimentelle und klinische Infektionsforschung
- Bedeutender Klinkstandort sowie bedeutende Unternehmen wie Abbott Arzneimittel, Boehringer Ingelheim, KIND Hörgeräte
- Medical Park Hannover als zentraler Unternehmens- und Forschungsstandort mit Schwerpunkten in Biomedizintechnik, Transplantation, Implantaten, regenerativer Medizin, Diagnostik, präklinischer und klinischer Forschung und Ausbildung
- Netzwerk: Gesundheitswirtschaft Hannover e. V.
- Leitmessen: Altenpflege und Biotechnica / Labvolutio

\* SvB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*\* GB: Gesamtbeschäftigung

Quelle: Region Hannover, Stichtag für Beschäftigung 30.06.2018



#### Informations- und Kommunikationswirtschaft

- 22.600 SvB\* (4,4 % der GB\*\*)
  - Bedeutende Unternehmen: Finanz Informatik, TUI InfoTec, htp, Sennheiser, Madsack, NDR u. a.
  - Diversifizierte Branchenstruktur mit einer Spezialisierung auf IT-Dienstleistungen
  - Forschungs- und Bildungseinrichtungen: 25 Institute und universitäre Einrichtungen mit Bezug zur Informations- und Kommunikationswirtschaft, u. a. IT- und Multimedia Campus „Expo Park“ sowie L3S
  - Netzwerke: Hannover IT e. V.
  - Leitmesse: Die Digital Factory im Rahmen der HANNOVER MESSE



#### Kreativwirtschaft

- 26.100 SvB\* (5,1 % der GB\*\*)
  - Schwerpunkt Musikwirtschaft: Hochschule für Musik, Theater und Medien, bedeutende Akteure wie NDR Radiophilharmonie, Peppermint Park und Sennheiser
  - Zahlreiche Projekte und Veranstaltungen im Rahmen der UNESCO City of Music
  - Gründungszentren: Halle 96 mit Büroflächen, Werkstätten und gemeinsamer Infrastruktur; Coworking Space und Maker Space „Hafven“
  - Netzwerk: kre|H|tiv Netzwerk e. V. als bundesweit am schnellsten gewachsenes und größtes Branchennetzwerk seiner Art



#### Logistikwirtschaft

- 57.700 SvB\* (11,3 % der GB\*\*) in 3.000 Betrieben (sektoraler Ansatz)
  - Bedeutende Unternehmen: DHL, Kühne+Nagel, DB Schenker, Dachser, UPS, TNT, Hellmann, Hermes, DPD u. a.
  - Schwerpunkte: Industrielogistik, Handelslogistik, E-Commerce, Kurier-, Express- und Paketdienstleister, Kontraktlogistik, After-Sales
  - Europäische und nationale Distributionszentren von VW-Nutzfahrzeuge, Mercedes-Benz, arvato, Bahlsen, Lyreco, Sonepar, Weatherford, Delticom, Amazon u. a.
  - Logistiknahe Forschungseinrichtungen: Institut für Transport- und Automatisierungstechnik, Institut für Integrierte Produktion, Institut für Fabrikanlagen und Logistik
  - Netzwerke: Logistikportal Niedersachsen e. V., Round Table Personal Logistik der Region Hannover; RegioLog

#### Finanzdienstleistungen

- 25.500 SvB\* (5,0 % der GB\*\*)
  - Hauptsitze überregional bedeutender Versicherungen (z. B. Talanx, Vereinigte Hannoversche Versicherung, Versicherungsgruppe Hannover, Concordia Versicherungsgruppe, Mecklenburgische Versicherungsgruppe, Wertgarantie Technische Versicherung, Hannover Rück-Gruppe)
  - Hauptsitz der NORD/LB, der Deutschen Hypothekbank, der Niedersächsischen Börse sowie einer der größten Sparkassen Deutschlands
  - Zentrale Aus- und Weiterbildungseinrichtungen: Sparkassenakademie, Berufsakademie für Bankwirtschaft, Bildungswerk der Versicherungswirtschaft, Interdisziplinäres Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften



#### Messe- und Kongresswesen

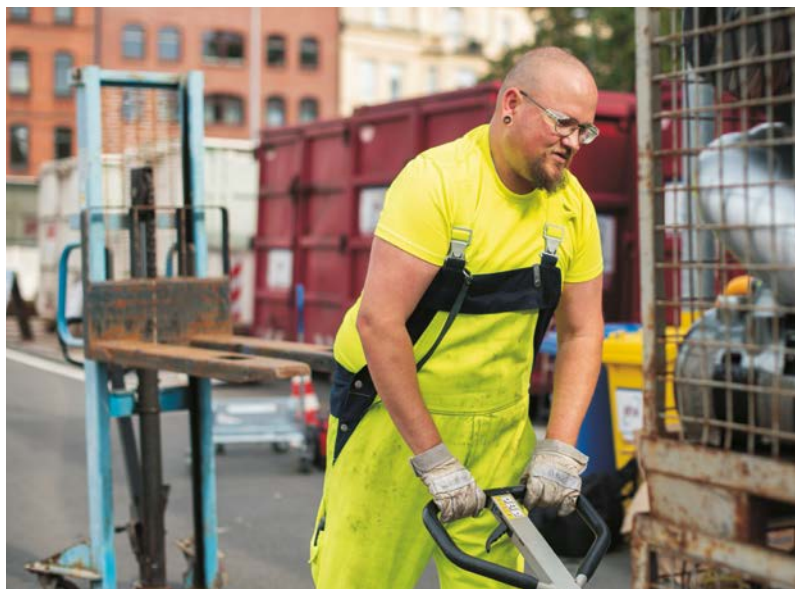
- 1.500 SvB\* (0,3 % der GB\*\*)
  - Weltweit größtes Messegelände und Deutsche Messe AG als starker Akteur
  - 2018 62 Messen und Fachveranstaltungen mit 1,1 Mio. Besuchern
  - Standort internationaler Leitmesse wie HANNOVER MESSE, AGRITECHNICA, IAA Nutzfahrzeuge, EMO, Biotechnica/Labvolution
  - Jährlich steigende Zahl großer Kongresse und Tagungen mit bundesweiter Aufmerksamkeit
  - Kongress- und Tagungseinrichtungen wie Convention Center, Hannover Congress Centrum, Schloss Herrenhausen



\* SvB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*\* GB: Gesamtbeschäftigung

Quelle: Region Hannover, Stichtag für Beschäftigung 30.06.2018





#### Handwerk

- 60.000 SvB\* (11,7% der GB\*\*) in 11.400 Betrieben, Jahresumsatz ca. 4,7 Mrd. €
- Hauptzweige: Bau- und Ausbaugewerbe (3.240 Betriebe), Gesundheit / Körperpflege / Reinigung (3.120 Betriebe) und Metallgewerbe (2.810 Betriebe)
- Wichtige Innovationsimpulse, die auch in anderen Wirtschaftsbereichen Anwendung finden, z. B. im Bereich Energie
- Jeder fünfte Auszubildende in der Region Hannover absolviert seine Lehre im Handwerk
- Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen: Heinz-Piest-Institut (HPI) für Handwerkstechnik
- Aus- und Weiterbildung: Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover



#### Wissensbasierte unternehmensnahe Dienstleistungen

- 35.000 SvB\* (6,9 % der GB\*\*) in Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Werbung und Marktforschung
- Bedeutende Unternehmen: Dependancen von Beratungsunternehmen wie PricewaterhouseCoopers, Deloitte, Ernst & Young, KPMG
- Etablierung eines Innovations- und Forschungscampus Hannover-Garbsen bietet zukünftig weitere Potenziale, insbesondere für Unternehmen aus dem Ingenieurwesen

#### Wissenschaft und Forschung

- 8.500 SvB\* (1,7% der GB\*\*)
- Prägung durch Produktionstechnik und Medizin
- Überdurchschnittliche Gründungsintensität
- Überdurchschnittlich hoher Anteil an drittmittel-finanzierten Stellen
- Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im verarbeitenden Gewerbe, v. a. in der Automobilwirtschaft



\* SvB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*\* GB: Gesamtbeschäftigung

Quelle: Region Hannover, Stichtag für Beschäftigung 30.06.2018

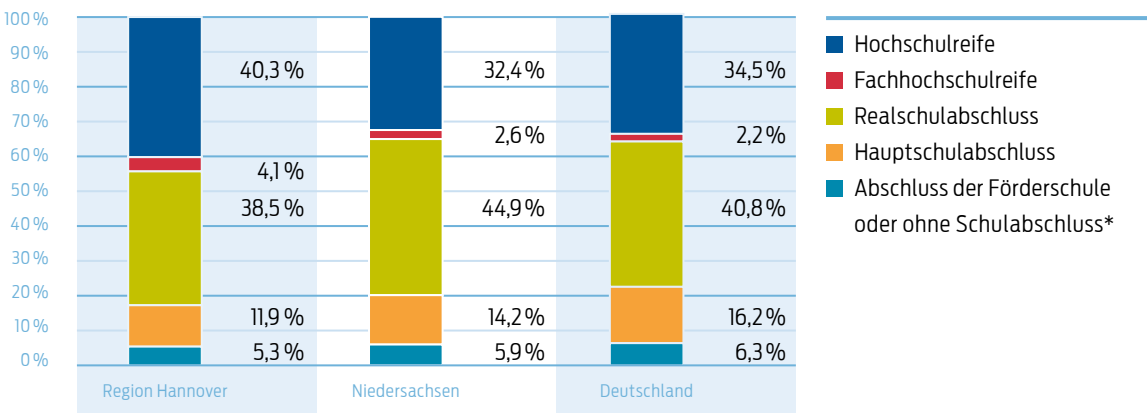


Ausbildung und Wissenschaft

Die Region Hannover ist ein Bildungsstandort von über-regionaler Bedeutung. Im Vergleich schließen hier Schü-lerinnen und Schüler häufiger mit einer Hochschulreife (40,3 %) ab als im Landes- und Bundesdurchschnitt. Insgesamt haben 2017 in der Region Hannover etwa 10.900 Schülerinnen und Schüler einen Schulabschluss an einer der über 100 weiterführenden Schulen erlangt.



Schulabgängerinnen und Schulabgänger



\* Eine Trennung zwischen Abschlüssen der Förderschule und SchülerInnen ohne Schulabschluss liegt auf Bundesebene nicht vor.  
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Statistisches Bundesamt, Berechnungen der Region Hannover, Schulabschluss 2017

In der beruflichen Bildung nimmt die Region Hannover deutschlandweit einen Spitzenplatz ein. Über 40.000 Berufsschülerinnen und -schüler besuchen die unter-schiedlichen Einrichtungen – nicht nur die Berufsschulen betrieblicher Ausbildung – mit Berufsfachschulen, Fach-oberschulen, beruflichen Gymnasien und Fachschulen gibt es eine breite Auswahl weiterer Schularten mit ver-schiedenen Bildungszielen und Eingangsvoraussetzungen.

Ein Drittel der Schülerinnen und Schüler lernt Wirtschafts- und Verwaltungsberufe, danach folgen technische Berufe der Elektro-, Metall-, Fahrzeug-, Bau- und Drucktechnik sowie Berufe des Ernährungsgewerbes und des Sozial- und Gesundheitswesens.

Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen

nach Schulformen		nach Berufsfeldern	
Berufsschule (Teilzeit)	26.038	Agrarwirtschaft	809
Berufseinstiegsklasse	577	Bautechnik	915
Berufsvorbereitungsjahr	1.045	Chemie, Physik, Biologie	802
Berufsfachschule	6.724	Diverse Berufe	226
Fachoberschule	2.472	Drucktechnik	695
Berufsoberschule	29	Elektrotechnik	3.291
Berufliches Gymnasium	1.576	Ernährung	2.066
Fachschule	2.148	Fahrzeugtechnik	1.747
insgesamt	40.609	Farbtechnik/Raumgestaltung	696
		Gartenbau	645
		Gesundheit	2.051
		Hauswirtschaft	676
		Holztechnik	437
		Körperpflege	757
		Metalltechnik	3.222
		Ohne Ausbildungsvertrag (bei BS)	1.000
		Sonst. anerkannte Ausbildungsberufe	1.338
		Sozialpflege	2.213
		Sozialwesen	2.959
		Technik	414
		Textiltechnik und Bekleidung	213
		Wirtschaft und Verwaltung	13.437
		insgesamt	40.609

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Stichtag November 2017



AN DEN HOCHSCHULEN IN HANNOVER SIND SO VIELE STUDIERENDE EINGESCHRIEBEN WIE NIE ZUVOR – RUND 2.000 MEHR ALS IM VORJAHR.



Hannover gilt mit der Leibniz Universität, der Medizinischen Hochschule und der Tierärztlichen Hochschule als renommierter Wissenschafts- und Forschungsstandort. Ausgezeichnete und vielbeachtete Lehre und Ausbildung bieten darüber hinaus die Hochschule Hannover und die Hochschule für Musik, Theater und Medien. An den Hochschulen in Hannover sind mit über 50.000 so viele Studierende eingeschrieben wie noch nie zuvor.

Studierende an der Leibniz Universität Hannover

Im Wintersemester 2017 / 2018	
Anglistik	445
Arbeitstechnik	218
Arbeitswissenschaft	39
Architektur	723
Bauingenieurwesen	1.799
Biologie	667
Chemie/Biochemie/Lebensmitteltechnik	1.555
Elektrotechnik	1.957
Erziehungswissenschaft	297
Gartenbau	685
Geodäsie	276
Geographie	438
Geowissenschaften	368
Germanistik	832
Geschichte	530
Informatik	1.723
Kunst	19
Landschaftsarchitektur	558
Maschinenbau	3.781
Mathematik	876
Medienwissenschaften, Musik	165
Meteorologie	125
Philosophie	316
Physik	1.212
Politik	941
Rechtswissenschaft	2.344
Religionswissenschaften/Theologie	363
Romanistik	139
Sonderpädagogik/Sachunterricht	1.010
Soziologie	720
Sport	275
Wirtschaftswissenschaft	3.351
insgesamt	28.747

Quelle: Leibniz Universität Hannover, Zahlenspiegel 2018

Sonstige Hochschulen und Fachhochschulen

Einrichtung	Studierende im Wintersemester 2018 / 2019
Hochschule Hannover	10.024
Medizinische Hochschule Hannover	3.574
Tierärztliche Hochschule Hannover	2.430
Hochschule für Musik, Theater und Medien	1.595
Kommunale Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen	1.360
FOM Hochschule für Ökonomie und Management	1.300
Leibniz-Fachhochschule	593
Fachhochschule für die Wirtschaft	547
bib International College (Berufsfachschule)	207
Fachhochschule des Mittelstandes	382
Berufsakademie für Bankwirtschaft	99
GISMA Business School	60
insgesamt	22.171

Quelle: Angaben der Hochschulen

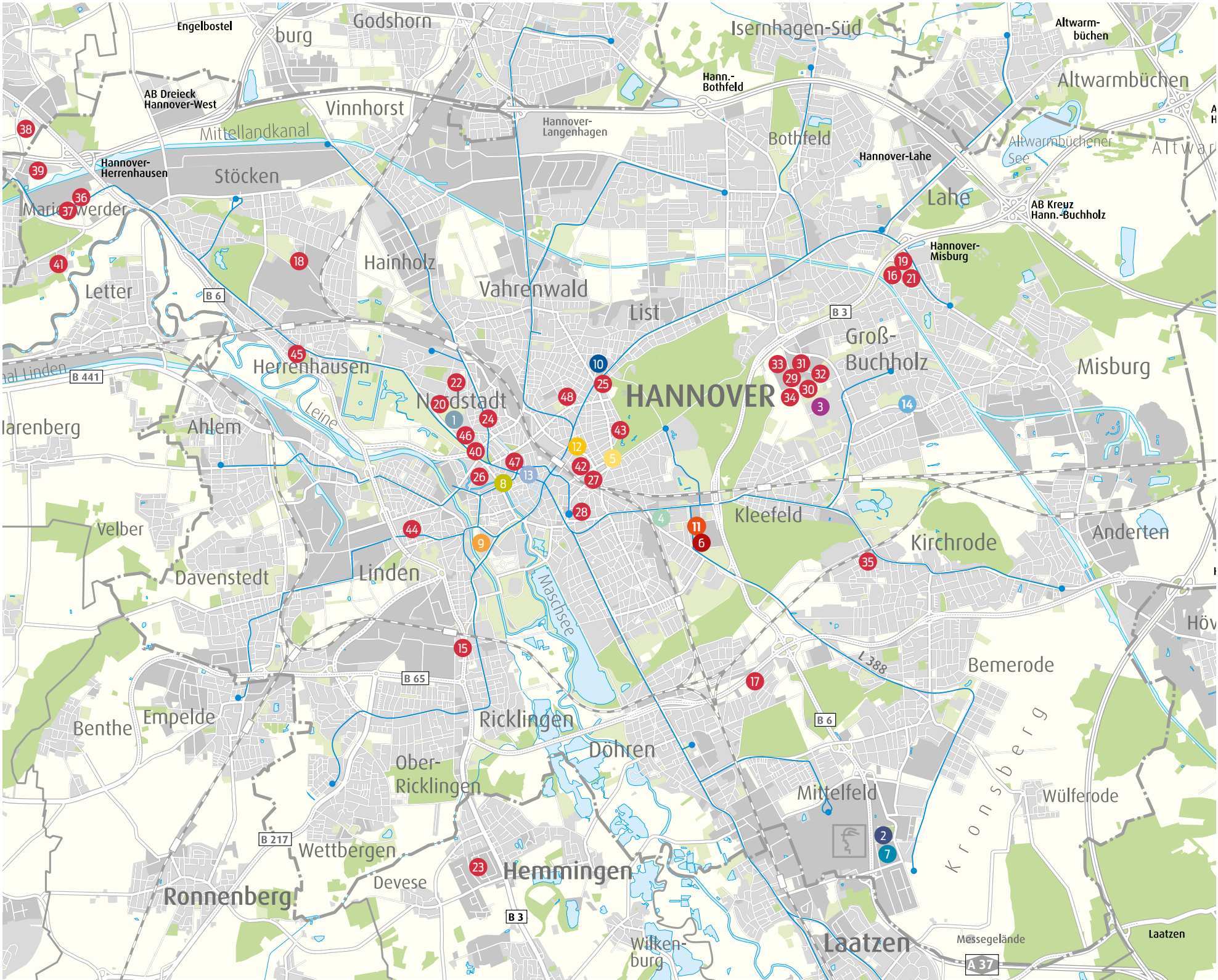
DIE REGION HANNOVER VERFÜGT ÜBER EINE VIELFÄLTIGE FORSCHUNGS- UND WISSENSCHAFTSLANDSCHAFT MIT INTERNATIONAL RENOMMIERTEN INSTITUTEN UND ABTEILUNGEN.

Wissenschaft, Forschung, Technologietransfer und Gründungszentren

Wissenschaft und Forschung verbinden als Querschnittsfunktion verschiedene Bereiche der Wirtschaft und gewinnen in einer globalisierten Wissensökonomie zunehmend an Bedeutung. Die Region Hannover verfügt über eine vielfältige Forschungs- und Wissenschaftslandschaft mit international renommierten Instituten und Abteilungen: Spezifische Stärken liegen im Bereich Medizin und den ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen, vorwiegend in den technologie-, forschungs- und wissensintensiven Segmenten des verarbeitenden Gewerbes, insbesondere der Automobilwirtschaft und der Produktionstechnologie.

Darüber hinaus sind hannoversche Forschungseinrichtungen an überregionalen Forschungsnetzwerken beteiligt, z. B. ForWind – Zentrum für Windenergieforschung sowie Auditory Valley zum Thema Hören. Für Unternehmen ergeben sich vielfältige Kooperationsmöglichkeiten vor Ort – sowohl bei Forschung und Entwicklung als auch bei Aus- und Weiterbildung qualifizierter Fachkräfte. Der Wissens- und Technologietransfer zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen wird durch zahlreiche Schnittstellen koordiniert und gefördert. Mehrere Gründungszentren unterstützen junge und innovative Gründungen und Jungunternehmen bei der Verwirklichung ihrer Ideen. Die Offene Hochschule Niedersachsen öffnet die Hochschulen für neue Zielgruppen, insbesondere beruflich Qualifizierte.





Hochschulen

- 1 Leibniz Universität Hannover (Hauptsitz)
- 2 Hochschule Hannover (Hauptsitz)
- 3 Medizinische Hochschule Hannover
- 4 Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (Hauptsitz)
- 5 Hochschule für Musik, Theater und Medien
- 6 Fachhochschule für die Wirtschaft
- 7 Leibniz-Fachhochschule
- 8 GISMA Business School
- 9 Kommunale Hochschule Niedersachsen
- 10 Fachhochschule des Mittelstands
- 11 bib International College (Berufsfachschule)
- 12 FOM Hochschule für Oekonomie und Management
- 13 Servicestelle Offene Hochschule
- 14 Berufsakademie für Bankwirtschaft

Ausgewählte Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Naturwissenschaften

- 15 Arbeitsgemeinschaft Limnologie und Gewässerschutz e. V.
- 16 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
- 17 Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V. (DIK)
- 18 Forschungsvereinigung Kalk-Sand e. V.
- 19 Institut für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben
- 20 Laboratorium für Nano- und Quantenengineering
- 21 Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG)
- 22 Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut)

Bauingenieurwesen

- 23 Fernwärme-Forschungsinstitut in Hannover e. V.
- 24 Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie
- 25 Institut für Bauforschung

Sozialwissenschaften und Philosophie

- 26 Forschungsinstitut für Philosophie Hannover
- 27 ISP Eduard Pestel Institut für Systemforschung e. V.
- 28 Sozialwissenschaftliches Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland

Medizin

- 29 Hannover Clinical Trial Center GmbH
- 30 Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin (ITEM)
- 31 International Neuroscience Institute Hannover GmbH (INI)
- 32 IPF PharmaCeuticals GmbH
- 33 Niedersächsisches Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung (MFE)
- 34 Twincore

Produktionstechnik

- 35 Europäische Forschungsgesellschaft für Blechverarbeitung e. V. (EFB)
- 36 IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover GmbH
- 37 Laser Zentrum Hannover e. V.
- 38 Produktionstechnisches Zentrum Hannover (PZH)
- 39 Testzentrum für Tragstrukturen

Wirtschaftswissenschaften

- 40 Hannover Center of Finance e. V.
- 41 Mittelstandsinstitut Niedersachsen e. V.
- 42 Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e. V.

Architektur, Raumwissenschaften, Landschaftsplanung

- 43 Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)
- 44 ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung gGmbH
- 45 Niedersächsisches Institut für Historische Regionalforschung e. V.

Sonstiges

- 46 Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik (HPI)
- 47 Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung
- 48 Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e. V. (KFN)

Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, CIMA Institut für Regionalwirtschaft, Landeshauptstadt Hannover, Region Hannover; Stand Juli 2019



Büroimmobilienmarkt	
<b>Mietfläche Büroflächenbestand 2019 in qm MF-G</b>	<b>5,04 Mio.</b>
Stadt Hannover	4,56 Mio.
Umlandstädte Garbsen, Laatzen und Langenhagen	0,48 Mio.
<b>Büroflächenumsatz 2018 in qm MF-G</b>	<b>180.000</b>
Stadt Hannover	173.000
Umlandstädte Garbsen, Laatzen und Langenhagen	7.000
<b>Leerstand 2019 in qm MF-G</b>	<b>150.000</b>
Stadt Hannover	125.000
Umlandstädte Garbsen, Laatzen und Langenhagen	25.000
<b>Leerstandsquote 2019</b>	<b>3,0 %</b>
Stadt Hannover	2,7 %
Umlandstädte Garbsen, Laatzen und Langenhagen	5,2 %
<b>Spitzenmiete 2019 in €/qm MF-G</b>	
City	17,10
Cityrand	13,80
<b>Durchschnittsmiete 2019 in €/qm MF-G</b>	
City	11,50
Cityrand	9,50
<b>Nettoanfangsrendite in Spitzenlagen City 2019</b>	<b>3,8 %</b>

Quelle: bulwiengesa AG; Erhebungen der Region Hannover;  
Angaben von Marktteilnehmern

Logistikimmobilienmarkt	
<b>Logistikflächenbestand 2019 in qm</b>	<b>3,13 Mio.</b>
davon nach 2009 errichtet	1,12 Mio.
<b>Logistikflächenumsatz 2018 in qm</b>	<b>375.000</b>
<b>Mieten Spitzenlagen 2019</b>	
Spitzenmiete in €/qm	<b>5,10</b>
Durchschnittsmiete in €/qm	<b>4,20</b>
<b>Nettoanfangsrendite Logistikzentren in Spitzenlagen 2019</b>	<b>4,5 %</b>

Alle Werte beziehen sich auf die Region Hannover.

Quelle: bulwiengesa AG; Erhebungen der Region Hannover; der Flächenbestand ist eine Fortführung der Bestandserhebung von 2016, Datenstand Mitte 2019; Angaben von Marktteilnehmern zur Jahresmitte 2019

## Gewerbeimmobilien

Der hannoversche Immobilienmarkt ist seit Jahren hervorragend aufgestellt. Ob Büro, Einzelhandel oder Logistik – die Akteure des gewerblichen Immobilienmarktes national und international haben Hannover auf der Agenda.

Die zunehmende Nachfrage nach Büroraum ist auf dem Büroimmobilienmarkt deutlich spürbar. 2018 betrug der Büroflächenumsatz rund 180.000 qm.

Die Region Hannover ist einer der umsatzstärksten Handelsstandorte in Deutschland. 2019 werden geschätzt rund 7,9 Mrd. Euro Umsatz im Einzelhandel erzielt.

Wichtige Aufgabe des Logistikstandorts Region Hannover ist u. a. die Bündelung und Verteilung der sog. Hinterlandverkehre aus den deutschen Seehäfen. 2019 verfügte die Region Hannover über einen Logistikflächenbestand von 3,01 Mio. qm.

Einzelhandelsimmobilienmarkt	
<b>Verkaufsfläche Region Hannover in qm</b>	<b>2,1 Mio.</b>
Umland	1,2 Mio.
Stadt Hannover	0,9 Mio.
davon Innenstadt Hannover (Stadtbezirk Mitte)	285.000
<b>Einzelhandelszentralität 2019 (Deutschland = 100)</b>	
Stadt Hannover	121,9
Umland	107
<b>Kaufkraft 2019 in €</b>	<b>8,43 Mrd.</b>
Stadt Hannover	3,90 Mrd.
Umland	4,53 Mrd.
<b>Einzelhandelsumsatz 2019 in €</b>	<b>7,90 Mrd.</b>
Stadt Hannover	4,16 Mrd.
Region (inkl. Stadt Hannover)	3,74 Mrd.
<b>Mieten 2019</b>	
Spitzenmiete City 1a-Lage in €/qm*	185
Durchschnittsmiete City 1a-Lage in €/qm*	145
<b>Renditen 2019</b>	
Nettoanfangsrendite in 1a-Lagen*	3,60 %
Nettoanfangsrendite Fachmarktzentren	5,10 %

\* Bahnhofstraße, Große Packhofstraße, Georgstraße

Quelle: Einzelhandelsbestandserhebungen im Auftrag der Region Hannover (Datenstand Ende 2016), MB Research 2019, Einschätzungen von Marktteilnehmern zur Jahresmitte 2019

Die Umsätze bei den von Logistik genutzten Hallenflächen sind Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen (plus 125.000 qm). 2018 wurden rund 375.000 qm Hallenflächen angemietet oder von Eigennutzern neu errichtet.

Auch Büro- und Ladenmieten sowie Verkaufspreise für Baugrundstücke sind ein wichtiges Ansiedlungskriterium für Unternehmen. Im Vergleich zu anderen Großstädten in Deutschland sind die Preise moderat.

Weitere Informationen im aktuellen Immobilienmarktbericht der Region Hannover

### Ladenmieten in ausgewählten Großstädten\*

	Geschäftskern, Durchschnitt in € pro qm				Nebenkern, Durchschnitt in € pro qm			
	1a-Lage		1b-Lage		1a-Lage		1b-Lage	
	klein (ca. 60 qm)	groß (ca. 150 qm)	klein (ca. 60 qm)	groß (ca. 150 qm)	klein (ca. 60 qm)	groß (ca. 150 qm)	klein (ca. 60 qm)	groß (ca. 150 qm)
Berlin	210,00	140,00	75,00	55,00	45,00	30,00	14,00	10,00
Bremen	125,00	75,00	30,00	15,00	24,00	12,50	8,50	7,00
Dortmund	220,00	120,00	20,00	15,00	24,00	15,00	8,50	6,00
Dresden	100,00	90,00	k. A.	60,00	k. A.	k. A.	12,50	9,00
Essen	155,00	98,00	27,50	16,50	40,00	17,00	14,00	8,00
Frankfurt am Main	290,00	250,00	80,00	40,00	55,00	40,00	20,00	18,00
Hamburg	145,00	100,00	45,00	25,00	30,00	24,00	17,00	12,00
<b>Hannover</b>	<b>155,00</b>	<b>75,00</b>	<b>25,00</b>	<b>14,50</b>	<b>14,50</b>	<b>10,00</b>	<b>8,00</b>	<b>5,50</b>
Köln	260,00	130,00	45,00	24,00	25,00	12,00	7,00	6,00
Leipzig	120,00	100,00	40,00	30,00	25,00	15,00	12,00	10,00
München	410,00	320,00	180,00	120,00	95,00	45,00	30,00	20,50
Nürnberg	110,39	84,54	15,57	13,52	20,80	13,94	9,28	8,01
Stuttgart	300,00	200,00	85,00	50,00	22,50	15,50	12,00	10,00

\* Nettokaltmiete, ebenerdig

Quelle: IVD-Gewerbe-Preisspiegel 2018 / 2019

### Büromieten in ausgewählten Großstädten\*

Nutzungswert, Durchschnitt in € pro qm monatlich			
	einfach	mittel	gut
Berlin	8,00	11,00	18,00
Bremen	4,50	7,00	8,50
Dortmund	5,70	7,80	9,80
Dresden	6,50	8,00	9,50
Essen	4,20	6,00	12,20
Frankfurt am Main	10,00	15,50	18,50
Hamburg	7,50	10,90	16,00
<b>Hannover</b>	<b>6,50</b>	<b>8,00</b>	<b>11,50</b>
Köln	7,00	12,50	17,00
Leipzig	7,00	9,50	10,50
München	17,50	26,00	33,00
Nürnberg	6,88	8,76	11,03
Stuttgart	6,80	10,30	15,80

\* Nettokaltmiete

Quelle: IVD-Gewerbe-Preisspiegel 2018 / 2019

Baugrundstücke im Gewerbegebiet\*

Nutzungswert, Durchschnitt in € pro qm			
	einfach	mittel	gut
Berlin	120,00	250,00	300,00
Bremen	40,00	60,00	80,00
Dortmund	65,00	85,00	140,00
Dresden	60,00	85,00	105,00
Essen	70,00	100,00	160,00
Frankfurt am Main	225,00	300,00	450,00
Hamburg	120,00	160,00	200,00
<b>Hannover</b>	<b>115,00</b>	<b>140,00</b>	<b>200,00</b>
Köln	120,00	155,00	185,00
Leipzig	35,00	60,00	100,00
München	k. A.	k. A.	k. A.
Nürnberg	113,89	144,56	203,26
Stuttgart	255,00	450,00	730,00

\* Inkl. Erschließungskosten / keine subventionierten Preise

Quelle: IVD-Gewerbe-Preisspiegel 2018 / 2019

Gewerbeflächen

Ein quantitativ und qualitativ ausreichendes Gewerbe-flächenangebot ist einer der wichtigsten Standortfaktoren für Unternehmen. Das Angebot sofort vermarktbarer Flächen in der Region Hannover umfasst 73,7 ha, davon sind 46,4 ha als autobahnnah klassifiziert. Für weitere 190,3 ha besteht ein rechtskräftiger B-Plan, allerdings sind diese Gewerbeflächen noch nicht erschlossen und / oder im privaten Eigentum. Weitere 477,8 ha sind im Flächen-nutzungsplan aufgenommen. Aufgrund von Flächenkon-kurrenzen und Anforderungen an den Freiraumschutz stoßen die Entwicklungsmöglichkeiten neuer Gewerbe-flächen zunehmend an ihre Grenzen. Daher bekommen wiedernutzbare Gewerbebrachen als ehemals genutzte Gewerbeflächen besondere Bedeutung; das Angebot umfasst 99,1 ha.



Weitere Informationen  
im aktuellen Gewerbe-  
flächenmonitoring der  
Region Hannover



Gewerbeflächenangebot in der Region Hannover 2019

	in ha
<b>Gewerbeflächenangebot insgesamt</b>	<b>741,8</b>
davon sofort vermarktbar (rechtskräftiger B-Plan, erschlossen, öffentliches Eigentum)	73,7
davon autobahnnah (max. 2 km zur BAB)	46,4
davon später vermarktbar (rechtskräftiger B-Plan, nicht erschlossen und/oder privates Eigentum)	190,3
davon Flächennutzungsplan (noch ohne B-Plan)	477,8
<b>Wiedernutzbare Gewerbebrachen</b>	<b>99,1</b>
<b>Vorschauf Flächen GE/GI</b> (Planungsabsichten der Kommunen, noch ohne F- / B-Plan, ggf. mittel- bis langfristig vermarktbar)	<b>523,5</b>

Quelle: Region Hannover, Gewerbeflächenmonitoring 2019



Steuerhebesätze

Die Gewerbesteuer und die Grundsteuer sind Gemeindesteuern, deren Hebesätze jährlich im Rahmen der kommunalen Haushaltsberatungen neu festgesetzt werden. Die Gemeinden haben so die Möglichkeit, Einfluss auf die Höhe der von den Unternehmen zu leistenden Abgaben zu nehmen und aktiv Standortpolitik zu betreiben. In der Regel sind die Hebesätze von Großstädten höher als die des Umlandes.

Grund- und Gewerbesteuerhebesätze 2019

	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Landeshauptstadt Hannover	480	530	600
Barsinghausen	470	560	560
Burgdorf	470	490	490
Burgwedel	435	455	455
Garbsen	430	430	430
Gehrden	390	490	490
Hemmingen	400	450	480
Isernhagen	420	465	465
Laatzen	480	600	600
Langenhagen	440	430	430
Lehrte	440	440	440
Neustadt am Rbge.	430	440	440
Pattensen	430	500	500
Ronnenberg	450	480	480
Seelze	480	600	600
Sehnde	440	460	460
Springe	395	450	450
Uetze	450	505	505
Wedemark	440	440	440
Wennigsen	440	500	560
Wunstorf	460	490	490

Quelle: Region Hannover

Wohnen

Der Immobilienmarkt erlebt in Hannover derzeit eine deutliche Renaissance. Innenstadtnähe, Nahversorgung und sehr gute Verkehrsanbindungen gelten als wichtige Qualitätskriterien bei der Standortwahl. Diese Anforderungen erfüllen sowohl die neuen Wohngebiete in der Stadt als auch die Städte und Gemeinden in der Region Hannover.



Nachfrage und Angebot auf dem Immobilienmarkt sind vor allem durch regionale Anbieter und private Haushalte geprägt. Die Wohnungsnachfrage wird auch zukünftig durch die weitere Zunahme der Bevölkerung in der Landeshauptstadt und einigen angrenzenden Kommunen getrieben. Der Wohnungsleerstand hingegen ist schon seit mehreren Jahren sehr gering (unter 2 %) und bewegt sich damit deutlich unterhalb der sogenannten Fluktuationsreserve.

Trotz der dynamischen Entwicklung des Immobilienmarktes sind sowohl die Wohnungsmieten als auch die Kaufpreise für Baugrund und Eigentumswohnungen in Hannover im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten noch moderat.

Wohnungsmieten in ausgewählten Großstädten, Neubau – Erstbezug

	Wohnwert, Durchschnitt in € pro qm		
	mittel	gut	sehr gut
Berlin	11,50	14,00	k. A.
Bremen	10,00	11,50	12,50
Dortmund	9,20	11,50	k. A.
Dresden	9,00	10,00	12,00
Essen	k. A.	13,50	k. A.
Frankfurt am Main	12,00	13,00	14,00
Hamburg	13,50	15,10	17,10
<b>Hannover</b>	<b>10,80</b>	<b>12,00</b>	<b>14,00</b>
Köln	13,20	15,00	k. A.
Leipzig	8,00	9,90	12,00
München	17,00	18,70	25,00
Nürnberg	10,13	11,86	13,38
Stuttgart	13,90	15,00	16,50

\* Nettokaltmieten, bezogen auf drei Zimmer, ca. 70 qm Wohnfläche, ohne öffentl. gefördert. Wohnungsbau

Quelle: IVD Wohnpreisspiegel 2018 / 2019

Wohnungsmieten in ausgewählten Großstädten, Fertigstellung ab 1949\*

	Wohnwert, Durchschnitt in € pro qm			
	einfach	mittel	gut	sehr gut
Berlin	7,25	9,25	10,50	k. A.
Bremen	6,50	7,75	9,00	10,50
Dortmund	5,60	6,60	8,50	k. A.
Dresden	5,80	7,30	7,90	9,80
Essen	5,20	7,60	9,00	k. A.
Frankfurt am Main	9,00	10,50	13,00	14,00
Hamburg	8,50	10,00	13,00	15,70
<b>Hannover</b>	<b>6,40</b>	<b>8,40</b>	<b>10,45</b>	<b>12,80</b>
Köln	8,60	10,70	12,80	k. A.
Leipzig	5,00	6,25	7,75	9,40
München	11,30	14,00	16,40	21,00
Nürnberg	7,36	8,63	10,08	12,16
Stuttgart	10,40	12,20	13,60	16,00

\* Nettokaltmieten, bezogen auf drei Zimmer, ca. 70qm Wohnfläche, ohne öffentl. geförd. Wohnungsbau

Quelle: IVD Wohnpreisspiegel 2018 / 2019



Kaufpreise für Eigentumswohnungen in ausgewählten Großstädten – Neubau

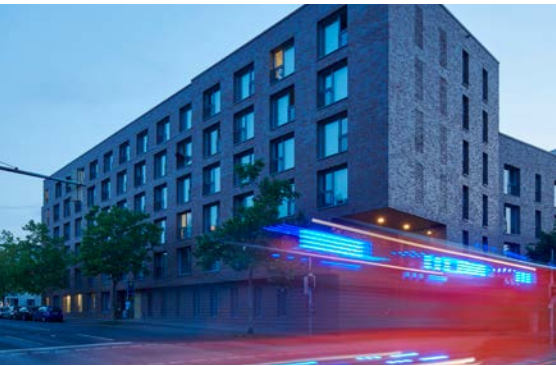
	Wohnwert, Durchschnitt in € pro qm		
	mittel	gut	sehr gut
Berlin	4.000	4.500	6.100
Bremen	2.900	4.000	4.800
Dortmund	2.550	3.000	4.200
Dresden	2.900	3.300	4.000
Essen	2.570	3.200	4.400
Frankfurt a. M.	4.100	5.000	6.000
Hamburg	4.000	5.400	7.500
<b>Hannover</b>	<b>2.900</b>	<b>3.450</b>	<b>4.950</b>
Köln	3.900	4.700	6.100
Leipzig	3.050	3.400	4.150
München	7.200	8.250	11.000
Nürnberg	3.137	3.665	4.260
Stuttgart	5.300	6.650	8.700

Kaufpreise für Eigentumswohnungen in ausgewählten Großstädten – Bestandswohnungen

	Wohnwert, Durchschnitt in € pro qm		
	mittel	gut	sehr gut
Berlin	2.300	3.300	3.900
Bremen	1.700	2.600	3.600
Dortmund	1.550	2.300	2.900
Dresden	1.900	2.300	2.900
Essen	1.300	2.250	3.200
Frankfurt a. M.	2.900	4.200	6.400
Hamburg	2.900	3.900	5.700
<b>Hannover</b>	<b>1.650</b>	<b>2.800</b>	<b>3.800</b>
Köln	3.000	4.200	5.600
Leipzig	1.400	1.950	2.900
München	5.200	6.400	9.000
Nürnberg	1.824	2.532	3.174
Stuttgart	3.430	4.300	5.700

Kaufpreise für Baugrund in ausgewählten Großstädten\*

	Wohnwert, Durchschnitt in € pro qm		
	normal	gut	sehr gut
Berlin	295	505	1.300
Bremen	200	300	600
Dortmund	300	400	550
Dresden	180	280	450
Essen	350	480	650
Frankfurt a. M.	530	750	1.100
Hamburg	395	535	890
<b>Hannover</b>	<b>300</b>	<b>415</b>	<b>570</b>
Köln	600	900	1.400
Leipzig	180	280	460
München	1.750	2.500	3.800
Nürnberg	396	535	809
Stuttgart	900	1.120	1.400



Weitere Informationen im aktuellen Immobilienmarktbericht der Region Hannover

\* Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser, ca. 600 bis 800 qm Grundstücksfläche

Quelle: IVD Wohnpreisspiegel 2018 / 2019



Kaufpreise für Einfamilienhäuser (bezugsfrei) in ausgewählten Großstädten\*

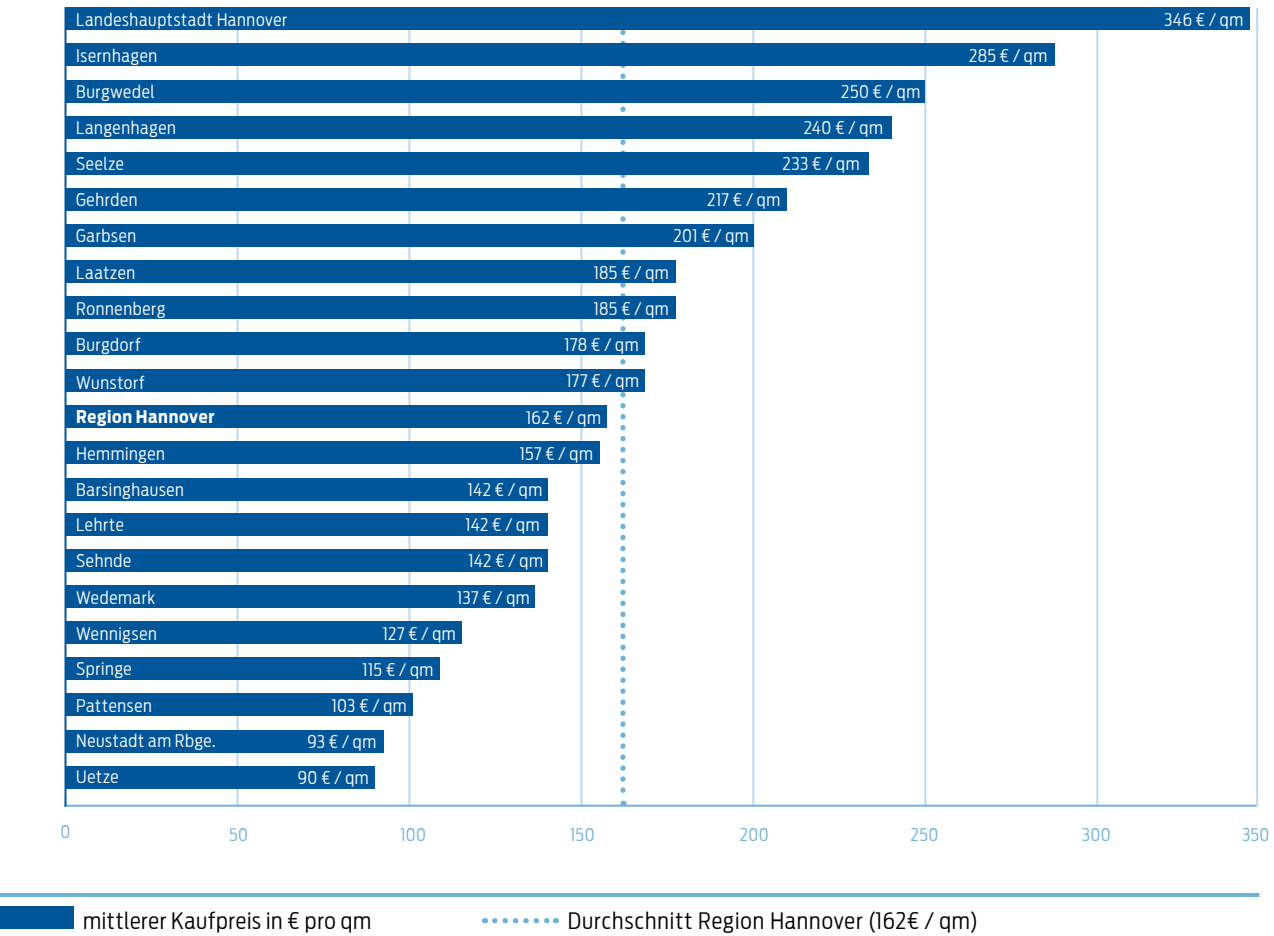
	Wohnwert, Durchschnitt in €			
	einfach, ca. 100 qm	mittel, ca. 125 qm	gut, ca. 150 qm	sehr gut, ca. 200 qm
Berlin	k. A.	345.000	462.500	700.000
Bremen	140.000	260.000	520.000	950.000
Dortmund	275.000	385.000	495.000	795.000
Dresden	250.000	370.000	520.000	1.000.000
Essen	250.000	380.000	570.000	890.000
Frankfurt a. M.	480.000	620.000	950.000	1.700.000
Hamburg	295.000	405.000	635.000	1.250.000
<b>Hannover</b>	<b>185.000</b>	<b>320.000</b>	<b>475.000</b>	<b>770.000</b>
Köln	320.000	460.000	690.000	1.800.000
Leipzig	210.000	280.000	400.000	715.000
München	750.000	1.005.000	1.550.000	2.800.000
Nürnberg	326.188	377.875	494.750	691.250
Stuttgart	445.000	685.000	1.010.000	1.760.000

\* Freistehende Eigenheime (inkl. Garage und ortsöbl. großen Grundstücks)

Quelle: IVD Wohnpreisspiegel 2018 / 2019



Baugrundstücke für Ein- und Zweifamilienhäuser



Anmerkung: Erschließungsbeitragsfreie Baugrundstücke. Die Mittelwerte ermöglichen nur einen Überblick über das Marktgeschehen. Sie geben keinen Aufschluss über die Abhängigkeit der Preise von wertrelevanten Merkmalen der einzelnen Verkaufsobjekte.

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte Hameln-Hannover, Grundstücksmarktbericht 2019





## Tourismus

Die Region Hannover verzeichnet 2018 mit 4,05 Mio. Übernachtungen pro Jahr einen neuen Rekord und festigt ihre Position als eines der übernachtungsstärksten Reisegebiete in Niedersachsen. Einem leichten Rückgang der Übernachtungszahlen in der Landeshauptstadt Hannover (−1,3%) steht eine deutliche Zunahme der Übernachtungszahlen im Umland gegenüber (+3,9%). In den kommenden Jahren sollen insbesondere neue internationale Kongresse weitere Gäste anlocken.

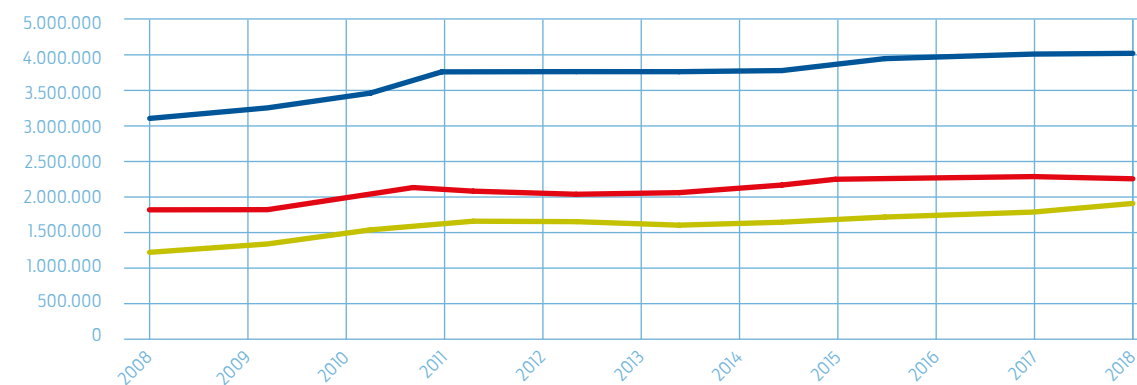
**DIE REGION HANNOVER VERZEICHNET MIT ÜBER 4,05 MIO. ÜBERNACHTUNGEN PRO JAHR EINEN NEUEN REKORD.**

Die Region Hannover bietet vielfältige Kultur-, Sport-, Unterhaltungs- und Erholungsmöglichkeiten. Zu den Topevents zählen Maschseefest, Schützenfest Hannover, Lister Meile-Fest, Regions-Entdeckertag, Hannover Marathon, Fête de la Musique, Internationaler Feuerwerkswettbewerb und das Kleine Fest im Großen Garten.

Der Erlebnis Zoo Hannover, die Heimspiele von Hannover 96, Kulturveranstaltungen im Opernhaus, Schauspielhaus und Ballhof, GOP Variété-Theater, Herrenhäuser Gärten und die zahlreichen Museen sind weitere Besuchermagneten. Im Umland locken vor allem das Steinhuder Meer, der Höhenzug Deister und die Marienburg zahlreiche Besucher an.



**Gästeübernachtungen in der Region Hannover\***



■ Region Hannover ■ Landeshauptstadt Hannover ■ Umland

\* Erfasst werden Übernachtungen in geöffneten Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten und auf geöffneten Campingplätzen mit mindestens zehn Stellplätzen.

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Berechnungen der Region Hannover





Messen

Die Messe ist ein wichtiger Faktor für die Bekanntheit des Wirtschaftsstandorts Hannover und wirkt positiv auf das Image der Region. Hannover verfügt über das weltweit größte Messegelände mit 466.100 qm überdachter Ausstellungsfläche und 58.000 qm Freigelände. Hier finden wichtige internationale Leitmessen statt: Hervorzuheben sind

die HANNOVER MESSE als breites Forum der Industrie, die Agritechnica als weltgrößte Landtechnikausstellung sowie die IAA Nutzfahrzeuge als weltweite Leitmesse für Mobilität und Transport. Im Jahr 2018 fanden in Hannover 62 Messen und Fachveranstaltungen statt, die von insgesamt ca. 1,1 Mio. Gästen besucht wurden.



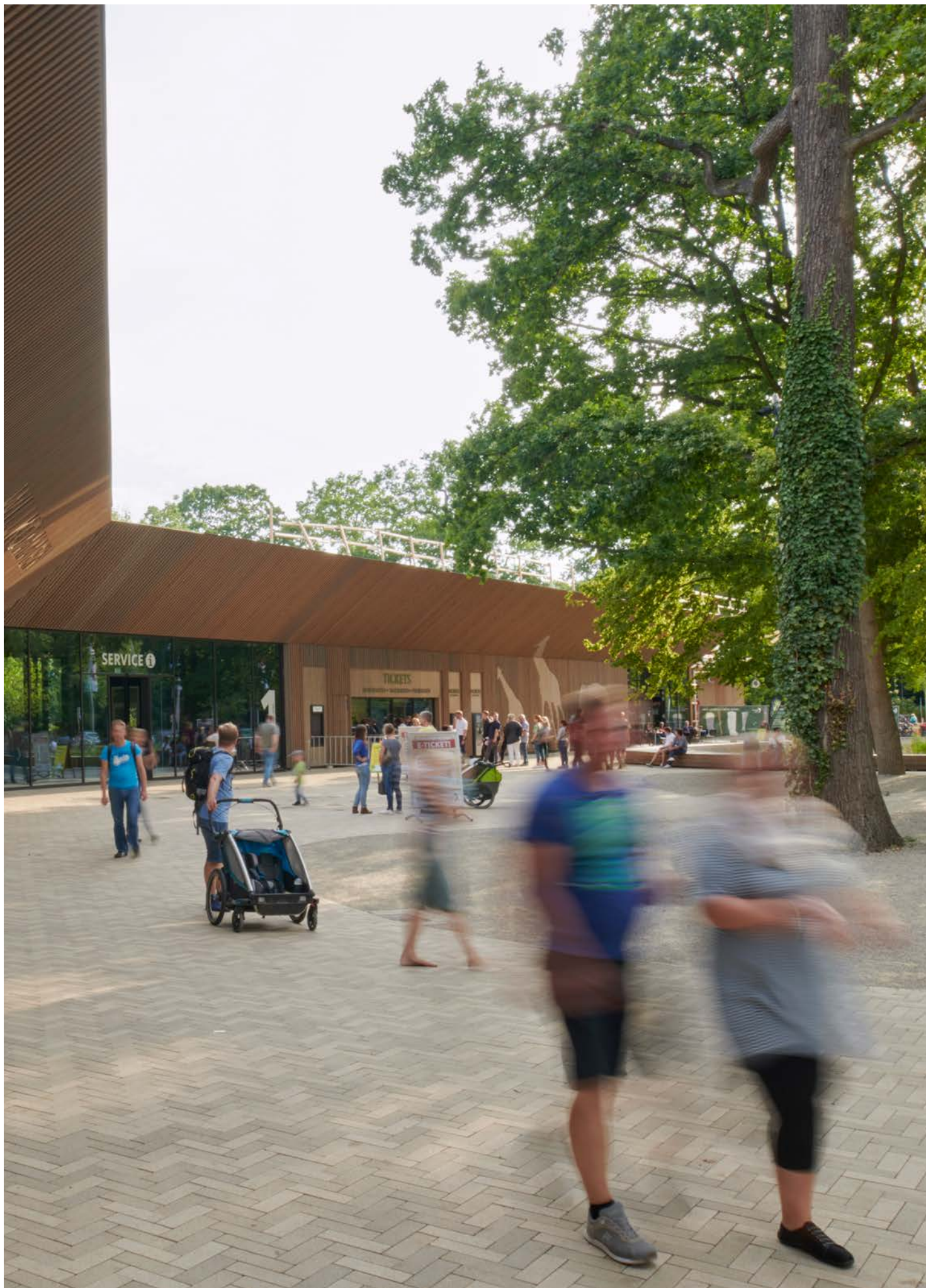
IM JAHR 2018 WURDEN IN HANNOVER 62 MESSEN UND FACHVERANSTALTUNGEN VON 1,1 MIO. GÄSTEN BESUCHT.

Messekennzahlen von Leitmessen in Hannover

	Aussteller	Besucher	Nettomietfläche in qm
ABF und B.I.G. (2019)	707	94.742	49.984
AGRITECHNICA (2017)	2.802	457.606	237.036
Altenpflege (2018)	554	24.032	14.706
EnergyDecentral (2018)	332	30.372	11.630
Biotechnica / Labvolution (2017)	333	7.075	6.536
CeBIT (2018)	2.314	116.590	120.444
CeMAT (2018)	623	71.867	46.117
didacta (2018)	811	73.320	31.902
Domotex (2019)	1.407	31.107	96.362
EMO (2017)	2.226	128.966	181.767
EuroBLECH (2018)	1.507	56.307	89.878
EuroTier (2018)	2.574	154.948	124.704
HANNOVER MESSE (2018)	5.063	176.709	188.914
Hund & Co (2018)	144	18.000	8.337
IAA Nutzfahrzeuge (2018)	2.200	250.000	282.000
Ideenexpo (2019)	270	395.000	110.000*
infa (2018)	1.297	160.233	37.683
Interschutz (2015)	1.453	156.844	108.362
LIGNA Hannover (2017)	1.520	92.881	130.337
Pferd & Jagd (2018)	896	94.257	40.378

\*Veranstaltungsfläche  
Quelle: AUMA Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V.





## Region Hannover

### Der Regionspräsident

Fachbereich Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

**Text und Redaktion** Fachbereich Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Region Hannover

**Bildverzeichnis**

Adobe Stock: (Katarina Radovic) Seite 29 unten  
 aha Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover: (Nico Herzog) Seite 12 unten und 28 unten, 23  
 Florian Arp: Seite 47 unten  
 Martin Bargiel: Seite 12 oben, 48 oben  
 Falcon Crest: Seite 38  
 Fotolia: (RubberBall, Mike Kemp): Titel  
 Sigrid Gombert: Seite 27 links  
 Gundlach GmbH & Co. KG Bauträger (Hans Schaper):: Seite 44, 45  
 hanova: Seite 41  
 HMTG (Isabell Adolf): Seite 24 unten, (Lars Gerhardts): Seite 2/3, 32, 47 oben  
 iStock: (gilaxia) 25 links, (M\_a\_y\_a) Seite 26 oben links, (igmarx) 27 rechts, (Mi-lan Virijevic) 28 oben, (LukaTDB) 29 oben, (skynesher) 30, (PeopleImages ) 31  
 KRH Klinikum Region Hannover (Stefan Gallwitz): Seite 25 rechts  
 KSG Hannover GmbH: (Jonas Gonell) Seite 42  
 Dirk Laubner: Seite 39  
 Olaf Mahlstedt: Seite 18 links, 21 links, 26 rechts, 43, 50  
 Manufactum: Seite 18 rechts  
 Talanx AG (Thomas Bach): Seite 22  
 ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe: Seite 5  
 Volkswagen Aktiengesellschaft: Seite 24 oben  
 Christian Wyrwa: Seite 21 rechts, 46  
 Sascha Wolters: Seite 48 unten

**Karten** Team Medienservice Region Hannover

**Gestaltung** Kochstrasse™ – Agentur für Marken GmbH

**Ausgabe** 8/19/3

**Stand** 7/2019

**Druck** Team Medienservice Region Hannover

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.





## Region Hannover

### **REGION HANNOVER**

#### **Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung**

Haus der Wirtschaftsförderung  
Vahrenwalder Straße 7  
30165 Hannover

Telefon: +49 (0)511 61623-236

Telefax: +49 (0)511 61623-453

wirtschaftsfoerderung@region-hannover.de

[www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de)

---

#### **Ansprechpartner:**

##### **Lennart Heise**

Region Hannover

Team Wirtschaftsförderung

Telefon: +49 (0)511 61623-238

[lennart.heise@region-hannover.de](mailto:lennart.heise@region-hannover.de)

[www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de)